

April 2025



BuntentorsPost

**Zukunftstag fordert
Juniorinnen-Leistungszentrum**

Barrierefreiheit im Sporthaus



ATS Buntentor

... nette Menschen in Bewegung



Wir machen den Job wahr, den du dir vorstellst.

Der Job, der dich und andere weiterbringt.



Jetzt bewerben:
[sparkasse-bremen.de/
karriere](https://sparkasse-bremen.de/karriere)

Weil's um mehr als Geld geht.



Die Sparkasse
Bremen

Liebe Sportfreundinnen und Sportfreunde!

... nette Menschen in Bewegung. So geht's, und so treffen sich bei unseren Sportveranstaltungen jeden Tag immer mehr Menschen. Menschen im Alter von 6 Monaten bis 97 Jahren. Ein herzliches Willkommen allen neuen Mitgliedern und viel Spaß und persönliches Glück in unserer Gemeinschaft!

Mitte März haben wir im Corvus einen großen Zukunftsabend veranstaltet. Über 80 Trainerinnen, Trainer und Ehrenamtliche waren gekommen, um einerseits den Dank der Mitglieder für ihr Engagement zu hören und andererseits Gutes loben, Verbesserungswürdiges aufzuzeigen und neue Ideen zu entwickeln. Ein kreatives und konstruktives Treffen. Ab Seite 6 könnt Ihr davon lesen.

Bei dem Treffen konnten wir lernen, dass unser Verein in den letzten Jahrzehnten immer größer geworden ist; immer mehr Menschen sind gerne in unserer Gemeinschaft aktiv. Und ständig wieder gibt es von unseren Mitgliedern neue Ideen, denen wir zur Umsetzung verhelfen. Gleichwohl zeigt sich aus mancher Kritik und mancher Verbesserungsidee, dass unsere Strukturen teilweise noch hinterherhinken. Wenn eben viel mehr Sportlerinnen und Sportler aktiv sind, muss auch öfter und mehr sauber gemacht werden. Und es müssen mehr Plätze dauerhaft gekreidet werden. Und manch technische Aufgabe lässt sich nicht mehr nur ehrenamtlich lösen, vielleicht hilft eine Meldekette für technische Probleme und Reparaturnotwendigkeiten, die dann verlässlich schnellstens Verantwortliche für eine Lösung erreicht. Ähnliches gilt für die Weiterentwicklung unserer Socialmedia-Auftritte.

Es hat allen Spaß gemacht, zu erfahren, wie sich aus vielen Abteilungen und Gruppen Aktive gemeldet haben. Da es sollte doch klappen können, ein großes Sport- und Vereinsfest nach dem Sommer zu organisieren!!!

Dies Heft ist wieder voll mit Berichten aus unserem sportlichen Geschehen. Einen großen Schritt nach vorne haben wir im Sporthaus Kornstraße gemacht: Wenn dieses Heft erscheint, ist die Untere Turnhalle barrierefrei zu erreichen, und es gibt auch eine Toilette für Rollstuhlfahrende.

Bitte merkt Euch den Termin für die Jahreshauptversammlung vor: Freitag, 16. Mai. Es geht nicht nur um Formalien, sondern auch große Themen wie unser Projekt Klimaneutralität der Sportgebäude und Respekt beim Sport und Prävention vor sexualisierter Gewalt.

Anpacken. Machen. Ganz in diesem Sinne hat Lucca, Kapitän der 1. Herren, im Januar die Produktion eines Shirts mit dem Bekenntnis zu 110% Demokratie gestartet; der Vertrieb läuft wie geschnittenes Brot.

... und noch etwas Internes: Wenn Ihr z.B. aus wirtschaftlichen Gründen Euren Vereinsbeitrag lieber monatlich zahlen wollt, ist dies ab April 2025 möglich. Bitte kurze Mail an Andrea: mitgliederverwaltung@atsbuntentor.de, dann wird das geändert.

Sportliche Grüße von eurem Vorstand!
Jürgen Maly, Andreas Gutberg, Rudi Molle



DaCapo beim Freimarktsumzug.

Inhalt

Jahreshauptversammlung 2025	5
ATS-Zukunftstag	6
Spielmannszug Da Capo	10, 16
Herren Fußball	11, 78
ATS-Defibrillator	12
Laufen	13, 21, 37
International Girls Cup	14
Lacrosse	18
Frauen Fußball	22
Jugend Fußball	23, 70
Handball	30
Kinderturnsamstag	32
Turnen	33
Zumba	34
Selbstbehauptungskurs WEISSER RING	36
Artistik	47
Boccia und Stocksport	48
Floorball	57
Selbstverteidigung Deeskalation	64
Aus den Archiven	74
Nachrufe	81
Pinwand Tanzen Zumba Artistik	84
Pinwand Turnen	86
Pinwand Selbstverteidigung Deeskalation	88
Qi Gong	89
Mitgliedsbeiträge	90
Kontakte	91



Liebe Sportfreundinnen und Sportfreunde!

Wir laden Euch herzlich zur nächsten Jahreshauptversammlung des ATS Buntentor ein:

Freitag, 16. Mai 2025, 19:00 Uhr
Vereinsheim, Sportanlage Stadtwerder

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Genehmigung des Protokolls der JHV 2024, abgedruckt in der Buntentorpost Oktober 2024
4. Bericht des Vorstandes
5. Bericht der Kassenprüfer*innen
6. Entlastung des Vorstandes
7. Neuwahlen
8. Klimaprojekte beim ATS
9. Prävention sexualisierte Gewalt und Kampagne zum Respekt
10. Anträge
11. Verschiedenes

Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten. Jedes Mitglied hat hier Gelegenheit, den Verantwortlichen des Vereins oder der Abteilung das Interesse an der sportlichen Arbeit zu zeigen, sich über das Vereinsgeschehen zu informieren und Kritik, Anregungen und Verbesserungsvorschläge einzubringen.

Feuerschale am Ostersonntag vor dem Vereinsheim

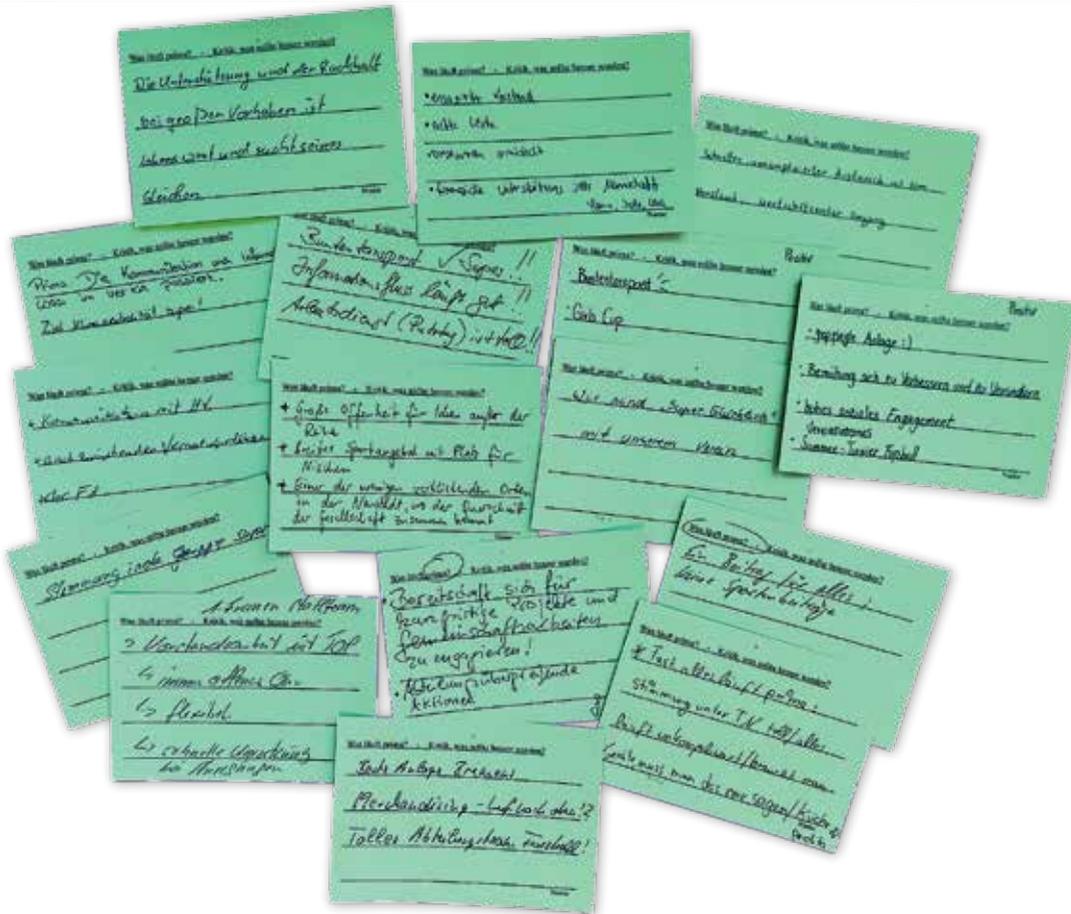


Wir treffen uns österlich angefeuert
am 20. April 2025
ab 18 Uhr (schon zum Essen)
und ab 19 Uhr
(wenn Du nur am Feuer sitzen möchtest).

There are
no strangers here,
only friends
you haven't yet met.

William Butler Yeats,
Irland

Hier gibt es keine Fremden,
nur Freunde*, die du noch
nicht kennengelernt hast.



Zukunftstag und Dankeschön am 14. März 2025

Für Freitag, den 14. März, hatte der Vorstand zu einem Dankeschön-Treffen und Zukunftstag ins Corvus eingeladen. Von ca. 200 Trainerinnen und Trainern und Ehrenamtlichen waren über 80 gekommen, der Raum war rappel-dick-evoll. Es gab lecker Gemüse-Curry mit Hühnchen oder vegan. Der Vorstand dankte allen im Namen der Mitglieder für ihr Engagement im Verein, und als Geschenk gab's die Chronik und eine Vereinsnadel.

Nach dem Essen hatten alle an den Tischen die Möglichkeit zur Diskussion über das Leben im Verein, und es gab Karten zum Notieren von Lob, Kritik und Ideen. 58 Karten mit ca. 110 Themen kamen an den Tischen als Gemeinschaftsarbeit zusammen.

Hier eine Auflistung der wesentlichen Punkte:

Was läuft prima beim ATS?

- Wir sind „superglücklich“ mit unserem Verein.
- Einer der wenigen verbliebenen Orte in der Neustadt, wo der Querschnitt der Gesellschaft zusammenkommt.
- Bemühung, sich zu verbessern und zu verändern. Großes soziales Engagement.
- Vorstandsarbeit ist TOP, immer offenes Ohr, flexibel, schnelle Umsetzung bei Anregungen. Schneller, unkomplizierter Austausch mit dem Vorstand und wertschätzender Umgang. Die Unterstützung und der Rückhalt bei großen Vorhaben ist lobenswert und sucht seines Gleichen.
- Prima: Überall die Kommunikation und Information, was im Verein passiert. Buntentorspost - super! Gute Kommunikation mit dem Hauptvorstand und im Vorstand der Fußballabteilung. Engagierter Vorstand, nette Leute, finanzielle Unterstützung aller Mannschaften.
- Im gesamten Verein große Offenheit für Ideen außer der Reihe. Breites Sportangebot mit Platz für Nischen.
- Bereitschaft, sich für abteilungsübergreifende Projekte und Gemeinschaftsarbeiten zu engagieren. GirlsCup ist super!
- Viele gute Veranstaltungen, bspw. Trainertreffen, Feierlichkeiten, Dankes-Abende, „Was Gutes tun“. Cafeteria in der Kornstraße fördert die Gemeinschaft.
- Prima: Ein Beitrag für alles; keine Spartenbeiträge.

- Ziel Klimaneutralität ist super!
- Beste Anlage Bremens. Gepflegte Anlage :)
- Arbeitsdienst (Putztag) ist toll!!! Prima: Engagement Ehrenamtlicher sehr gut!

Kritik: was sollte besser werden?

- Keine Fußballübertragungen mehr im Vereinsheim.
- Kommunikation kann schneller und unkomplizierter laufen.
- Reinigung Stadtwerder (Kabinen) oft überhaupt nicht ausreichend. Dazu ein Teilnehmer: „Das ist auch Aufgabe der Trainer, die Mannschaften zu Sauberkeit und Pflege anzuhalten.“
- Sauberkeit lässt in der oberen Turnhalle zu wünschen übrig, insbesondere der Fußboden.
- Warmwasserbereitung am Abend (Stadtwerder, Altbau) zuverlässiger gestalten.
- Der Platz auf der Anlage ist zu klein für die Menge an Leuten (im Winter 25 Spieler auf 1/2 Platz).
- Im Besprechungsraum fehlen Materialien.
- Zu wenig Mattenzeiten in der Selbstverteidigung.
- Merchandising - Luft nach oben?

Ideen für die Weiterentwicklung des Vereins:

- Öftere und regelmäßige Treffen von Vereinsmitgliedern aus allen Abteilungen.
- Eine ATS-Olympiade, gemeinsame Veranstaltung von allen Abteilungen, und jeder Teilbereich organisiert eine Disziplin – auch als gemeinsame Spaßveranstaltung! Offenes Training zwischen den Abteilungen und ein Tag der offenen Tür zum Schnuppern. Ein Vereinsball.
- Vereinsinternes Sommer-Turnier im Fußball.
- Jährliches Säubern auch auf dem Stadtwerder. Hecken weiter beschneiden. Dafür dann einen Schredder besorgen. „Dabei helfe ich auch gerne wieder mit.“ Bänke streichen. Regelmäßige Arbeitseinsätze für die Fußballabteilung.
- Ausbau des Dachgeschosses im Sporthaus zur weiteren Turnhalle.
- Meldekette bei technischen Problemen (irgendwas ist kaputt, wem soll man das melden?) einrichten, z.B. technik@atsbuntentor.de
- Homepage und Außendarstellung generell verbessern, z.B. alle Kurse so darstellen wie in der Buntentorspost. Homepage und Instagram-Seite könnten ansprechender und moderner gestaltet werden. Digitalisierung hinkt hinterher. Homepage barrierefrei gestalten.
- Freiwillige für die regelmäßige Pflege der Cafeteria einschließlich Beschaffung von Getränken finden.
- Neuer Anfängertanzkurs und Tanzpartnerbörse.
- Schuhregale vor den Turnhallen würden das Chaos beim Eltern-Kind-Turnen beseitigen helfen.
- Kooperation mit Schwimmbad für Aqua-Zumba und Aqua-Fitness.
- Neue Weichbodenmatten in der Kornstraße.
- Leistungszentrum für Mädchenfußball aufbauen. Förderung Mädchenfußball ausbauen. Erste Juniorinnenteams den ersten Juniorenteams gleichsetzen.
- Defibrillator Nr. 2 am Kunstrasen installieren.
- Pro Mannschaft immer eine Platzhälfte beim Training organisieren.
- Flutlicht auf Hauptplatz 2 und den Nebenplätzen, evtl. mobile Flutlichtmasten?
- Jugend- und Trainingsplätze werden müssten kontinuierlich gekreidet werden.
- Mehr Sitzbänke auf der Tribüne.
- Fitnessraum und Fitnessgeräte auf dem Stadtwerder.
- Online-Platzbelegung für Testspiele ermöglichen.
- Treffpunkt für Rauchende neben dem Vereinsheim attraktiver gestalten, dann könnten die anderen Bereiche rauchfrei werden.
- Sauna auch am Krähenberg.
- Bandenwerbung auf Hauptplatz 1 aufnehmen.
- Kühlschränke in den Kabinen.

- Hochwasserschutz für unsere Gebäude überlegen.
- 1. Hilfe-Kurs für Übungsleitende organisieren.
- Abteilungübergreifenden Email-Verteiler aufbauen, auch zur Suche von Helfenden z.B. beim Kinderturnsamttag oder Streckenpostenbedarf.
- 10-er-Karten für Interessenten aus anderen Vereinen für unsere Kurs- und Gruppenangebote.

Im Anschluss ergab sich eine sehr lebhaft Diskussion zu einzelnen Punkten. Viele haben hinterher bestätigt, dass sie sehr selten bislang eine so nette und entspannte Diskussion erlebt haben. Alle haben sich bemüht, positiv etwas beizutragen und die Gemeinschaft im Verein voranzubringen. Bei vielen Themen gab es auch spontane Meldungen, sich zu engagieren. So z.B. für den 1. Hilfe-Kurs für Übungsleitende oder das Sommer-Sportfest auf der Sportanlage.



Wir suchen Dich!

Unser Reinigungsteam sucht Verstärkung.

Wenn Du Lust hast, dabei zu sein, unsere Sportgebäude glänzen zu lassen, ruf' an oder schick' eine Mail.

Wir suchen Dich für eine Tätigkeit an 20 Stunden in der Woche in einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung in Dauerstellung. Arbeitsorte sind unsere Sportgebäude am Kuhhirten und in der Kornstraße. Du arbeitest in einem Team mit fünf weiteren Kolleginnen und Kollegen.

Kontakt: Jürgen Maly
vorstand@atsbuntentor.de,
Telefon: 0171-4097001

Fazit:

Ein aktives, entspanntes, solidarisches und sehr konstruktives Treffen. Zusammenfassend kann man vielleicht schon jetzt feststellen, dass der Verein in den letzten Jahrzehnten ja sehr stark gewachsen ist, und die Strukturen aber teilweise noch hinterherhinken. Wenn eben viel mehr Sportlerinnen und Sportler aktiv sind, muss auch öfter und mehr sauber gemacht werden. Und es müssen mehr Plätze dauerhaft gekleidet werden. Und manch technische Aufgabe lässt sich nicht mehr nur ehrenamtlich lösen, sondern es muss z.B. die oben genannte Meldekette für technische Probleme und Reparaturnotwendigkeiten geben, die dann verlässlich schnellstens Verantwortliche für eine Lösung erreicht. Ähnliches gilt für die Weiterentwicklung unserer Socialmedia-Auftritte.

Es hat allen Spaß gemacht, zu erfahren, wie sich aus vielen Abteilungen und Gruppen Aktive gemeldet haben. Das sollte doch klappen können, ein großes Sport- und Vereinsfest nach dem Sommer!!! Und der 1. Hilfe-Kurs sowieso.



Freimarktsumzug 2024

Wir waren dabei!

Der Umzug startete wieder traditionell im Buntentor. Ein Heimspiel für die Teilnehmenden und die Zuschauer. Am Rand standen an mehreren Stellen Fußballkinder, die ganz besonders mit „Buntentor, Buntentor“ oder „ATS, ATS“ unsere Umzugsgruppen frenetisch begrüßten.

Von uns dabei: Mehr als 50 Turnkinder und der Spielmannszug DaCapo, den Musiker vom TS Woltmershausen gemeinsam mit uns bilden.

Dieses Jahr auch dabei unser Kooperationspartner PiB, Pflegekinder in Bremen, mit dem bedeutsamen Motto „schwer haben sollte es keiner“.





Gesicht zeigen!

110 % für Demokratie

Großen Anklang finden die von Spielern der 1. Herren gestalteten Shirts. 110 % ATS Buntentor für Demokratie.

Nicht wegducken und nicht alles laufen lassen. 110 % soll auch bedeuten, dass alles gut bleibt oder besser wird, wenn Jede und Jeder für wichtige Ziele 'mal mehr Engagement gibt als sonst üblich.



Steuerberater in Ihrer Nähe

Wir fertigen für Sie:

**Einkommensteuererklärungen
Umsatzsteuervoranmeldungen
Lohnabrechnungen
Finanzbuchhaltungen
Jahresabschlüsse**

Wir helfen Ihnen gerne bei Existenzgründungen, bieten steuerliche Beratung z. B. bei Vermögensübertragungen und bei Aufforderungen durch das Finanzamt bei Rentnern.

Maurer & Fischer



Steuerberatungsgesellschaft mbH

*Neustadtscontrescarpe 34
28201 Bremen
Tel. 0421.55.51.85
info@gmaurer.de*



Hoffentlich NIEMALS

Der plötzliche Herztod ist die häufigste Todesursache in Deutschland. Es kann immer passieren, dass Jemand umfällt und nicht mehr ansprechbar ist. Das ist die typische Situation, die das Herzversagen signalisiert. Jede Minute ohne eine Defibrillation senkt die Chance, zu überleben um ca. 10%. Laiendefibrillatoren sind von jedermann und jedefrau einfach und sicher zu nutzen. So kann wertvolle Zeit bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes überbrückt und Leben gerettet werden.

Wir haben zwei Defis gemietet und im Eingangsbereich zum Vereinsheim und im Sporthaus Kornstraße im 1. Stock installiert. Wir haben ein Modell gewählt, das über Funk überwacht wird und bei Bedarf automatisch gewartet wird. Die Außenbox beim Vereinsheim wird im Winter leicht geheizt.

Die Bedienung ist denkbar einfach: Die kleine Glasscheibe einschlagen, den Griff öffnen, den Defi herausnehmen. Grüne Taste drücken. Ab da erklärt der Defi alle Handlungsschritte selbst.

Defibrillator

„Automatisierte externe Defibrillatoren (AED, umgangssprachlich: „Laiendefibrillatoren“) sind durch ihre Bau- und Funktionsweise besonders für Laienhelfer geeignet. Hierbei erkennen die Geräte ohne Zutun der Ersthelfer, ob eine Schockgabe nötig und sinnvoll ist. Damit wird eine Fehlbedienung verhindert. Je nach Bauweise wird entweder automatisch oder auf Knopfdruck („halbautomatisch“) ein Schock abgegeben. Die Energie, welche beim Schock abgegeben wird, wird ebenfalls durch den AED bestimmt. So müssen Ersthelfer lediglich auf die meist akustischen Anweisungen achten wie z. B. das Durchführen der Herz-Lungen-Wiederbelebung oder während der Rhythmusanalyse oder der Schockgabe das Einstellen der Herzdruckmassage (und ggf. Abstand zum Patienten nehmen).“

Wikipedia



Aktiv sein

Mitglieder der Laufabteilung, der Fußballabteilung und des Platzwartteams waren auch im Herbst und Winter wieder aktiv.

Wir haben vom Crow Mountain Survival SUP-Boards eingelagert und planen, diese für den Sommer für einen schnellen Zugriff für unsere Mitglieder bereitzuhalten.

Wir haben immer mehr Sportmaterial und brauchen Platz. Was liegt da näher

als hinter den Containern eine kleine aber feine Lagerfläche herzuzaubern.

Und, gekrönt von leckerem Kohl und Pinkele im CORVUS: Mitte Februar wurden am und hinter dem Zaun zum Weg zum Krähenberg von mehr als 40 Aktiven rund 500m (!!!) Hecke beschnitten und in zwei (!) 20qm-Container verfüllt.



Internationaler GirlsCup - das Original!

Fußball, Freude, Teamgeist. Drei unvergessliche Tage an der Weser. Das ist der Internationale GirlsCup auf dem Gelände des ATS Buntentor.

Vom 27.-29. Juni 2025 dreht sich beim ATS Buntentor wieder alles um den Mädchenfußball. Der GirlsCup ist ein Fußballturnier für Mädchen der E- bis B- Jugend und wird





seit 2011 ausgetragen (www.girlscup-bremen.de). Die Anmeldephase läuft und wir haben schon so viele Anfragen, dass unser Organisationstalent ordentlich herausgefordert wird, um alle Teams auf dem wunderschönen Gelände unterzubringen und einen ausgewogenen, spannenden Spielplan aufzustellen.

Ab Freitag, 27. Juni 2025, erwarten wir etwa 600 fußballbegeisterte Mädels und ihre Trainer:innen, die gemeinsam ihr Zeltlager aufbauen und unsere Sportanlage und den Werdersee unsicher machen. Nach einer hoffentlich erholsamen Nacht starten wir am Samstag in das Turnier.

Damit der GirlsCup zu einem unvergesslichen Ereignis wird, benötigen wir eure Un-

terstützung: Wir freuen uns über Salat- und Kuchenspenden, Versorgungszelte müssen auf- und abgebaut werden, Hilfe bei der Frühstücksvorbereitung ist notwendig und das Team der Tombola freut sich ebenfalls auf Mithilfe. Es ist für jede und jeden etwas dabei, auch die kleinste Unterstützung ist willkommen und wird wertgeschätzt! Meldet euch mit Angabe eurer Kontaktdaten (Name, E-Mail, Telefonnummer) unter orga@girlscup-bremen.de und wir planen gemeinsam!

Wir freuen uns auf ein wunderbares Turnier, bei bestem Wetter und mit tollen Gästen. Kommt zahlreich vorbei!

Damit Sie in Bewegung bleiben.

Haben Sie Schmerzen in Rücken, Nacken und Schultern, in Armen, Händen, Füßen, Hüften oder Knien? Unsere vier hoch spezialisierten Fachzentren helfen Ihnen mit neuesten medizinischen Ansätzen. Ob stationär oder ambulant, operativ oder nicht-operativ kombiniert mit physikalischer Therapie – gemeinsam finden wir in der Roland-Klinik am schönen Werdersee die für Sie richtige Behandlung.

Roland-Klinik gemeinnützige GmbH
Niedersachsendamm 72/74
28201 Bremen
TEL 0421.8778-0
WEB www.roland-klinik.de



 **Roland Klinik**
Kompetenz in Bewegung



Musikunterricht beim ATS Buntentor

Felipe und Hans-Werner bilden aktuell das Musiklehrerteam, dass seit Anfang September für viele Flöten- und Schlagzeugvarianten für die Mitglieder des ATS Buntentor Musikunterricht im Sporthaus Kornstraße anbietet. Ziel: Mitmusizieren im Orchester des Spielmannszuges DaCapo; coole Musik von Rock und Pop bis zu Latin-Songs, total



Felipe und Claudia „klingt schon sehr schön ...“

„Retro“! Neueinsteigen ist noch möglich für Anfänger*innen und Fortgeschrittene.

Schlagzeug-Unterricht: montags, 18:00 bis 19:00 Uhr, Schule Am Dorfkampsweg. Donnerstags (nach Absprache) ab 18:00 Uhr im Sporthaus Kornstraße.

Flöten-Unterricht: donnerstags, 17:30 bis 18:30 Uhr im Sporthaus Kornstraße.

TUCHE

by @Tom



DA CAPO PRÄSENTIERT

KONZERT 2025



MIT NEUEN TITELN WIE:
ENOLA GAY | IKO IKO
EVERYTIME WE TOUCH | LIFT ME UP

25. MAI 2025, 16:00 UHR
OBERSCHULE ROTER SAND

Eintritt: Erw. 7€ / Kinder 4€

WEITERE INFORMATIONEN
[WWW.INSTAGRAM.COM/DACAPO.BREMEN](https://www.instagram.com/dacapo.bremen)



Bericht der Snappenlicker Lacrosse Damen

Berichte und Ausblick der Saison 2024/25

Die Hinrunde der Feldsaison 2024/25 begann für die Snappenlickerinnen ungewohnt in der 2. Bundesliga Nord-Ost, bedingt durch eine Liga-Reform. An zwei Spieltagen im September 2024 traf das Damen-Team erstmals auf neue Spielgemeinschaften aus Berlin/Jena sowie Dresden/Leipzig.

In der Sixes-Liga blieben die Gegnerinnen hingegen vertrauter. Beim Auswärts-Spiel gegen die B-Damenmannschaft Hamburgs konnte sich das Team der schnellen Spielweise der Hamburgerinnen nicht ausreichend entgegensetzen. Deutlich ausgeglichener verlief das Duell mit der SG Hannover/Göttingen – ein spannendes Spiel, das erst in den letzten Minuten durch zwei

Gegentore knapp verloren ging. Die Rückrunde verspricht weiterhin aufregende Begegnungen. Den Auftakt bildet im März ein Heimspiel gegen die SG Köln/HH B, gefolgt von Partien gegen Münster, die SG Bielefeld/Paderborn/Kassel sowie eine Spielgemeinschaft aus Berlin. Die Heimspieltage am 16.03. und 12.04. bieten eine tolle Gelegenheit, das Team vor Ort zu unterstützen!

Die Rückrunde der Sixes-Spiele ist in dieser Saison auf



Trainingswochenende.



Weihnachtsfeier.

zwei Spieltage konzentriert: ein Heimspieltag am 05.05. sowie ein weiterer Auswärtsspieltag. Dabei treffen die Bremerinnen unter anderem auf Teams aus Kiel, Bielefeld und Bochum – spannende Matches sind also garantiert! Es lohnt sich, vorbeizuschauen und die Snappenlikkerinnen zu unterstützen.

Trainingswochenende als Vorbereitung

Mit einem intensiven Trainingswochenende im Februar unter der Leitung von Anne Pedersen (Vice President - Women's Lacrosse at the European Lacrosse Federation) aus Norwegen sind die Snappenlikkerinnen bestens auf die kommenden Spieltage vorbereitet. Die erfahrene Trainerin und langjährige Spielerin vermittelte dem Team wertvolle neue Skills und ein verbessertes taktisches Verständnis – erste Erfolge sind bereits sichtbar!

Team-Events

Auch abseits des Spielfelds kam der Teamgeist nicht zu kurz! Die traditionelle Weihnachtsfeier, gemeinsam mit dem Herren-Team, fand dieses Mal bereits im November statt – ein früher Termin, der jedoch den Vorteil hatte, dass die Trainerinnen mit



Kohltour.

einem liebevoll gestalteten Adventskalender für ihr Engagement überrascht werden konnten.

Das neue Jahr 2025 startete direkt mit einem weiteren Highlight: der für den Norden typischen Kohltour! Wie jedes Jahr zogen die Damen- und Herrenmannschaften gemeinsam los – diesmal mit einem besonderen Twist: Die Kohlparty fand stilecht auf einem Schiff statt und sorgte für eine unvergessliche Feier im Bremer Stil.

Neuer Lacrosse-Anfänger:innenkurs startet im April 2025

Auch in diesem Jahr bieten wir in Zusammenarbeit mit dem Hochschulsport der Universität Bremen wieder Lacrosse-Anfängerkurse an. Ob du schon sportlich aktiv



ATS-ler beim Marathon in Berlin.

bist oder einfach Lust hast, etwas Neues auszuprobieren – hier bist du genau richtig!

Im Kurs lernst du die Grundlagen des Lacrosse: Wie heißt eigentlich dieser Schläger, mit dem ich den Ball fange? Was ist ein Groundball? Wie verteidige ich effektiv, und wie schieße ich ein Tor? Schritt für Schritt werden Techniken und Spielzüge vermittelt – ganz ohne Vorkenntnisse! Alles, was du mitbringen musst, ist Neugier und Spaß an Bewegung.

Kurs: 8. April 2025 bis 08. Juli 2025
Ort: Kunstrasenplatz auf dem Stadtwerder
Zeit: Jeden Dienstag von 19:00 bis 20:30 Uhr
Für wen? Alle ab 16 Jahren – egal ob Schüler:in, Studierende oder Berufstätige usw.

Dieses Frühjahr gibt es jeweils einen Damen- und einen Herren-Kurs, die sowohl parallel als auch gemeinsam trainieren. Ein späterer Einstieg ist möglich!

Anmeldung & Infos:

Damen-Kurs / Svenja Schneewind
svenja-schneewind@freenet.de
Herren-Kurs / Alexander Rahn
AlexanderRa98@gmail.com

Wir freuen uns auf euch!



**Leben
bunt
machen.**

**Es gibt viele Gründe,
einem Kind ein neues
Zuhause zu geben.**

Sind Sie dabei?



PiB
pib-bremen.de



Lauftraining für Laufanfänger/innen, Wiedereinsteiger/innen –Laufen im ruhigen Tempo

Der Frühling steht vor der Tür. Jetzt ist die beste Zeit, um mit dem Lauftraining zu beginnen. Die Temperaturen sind angenehm und es macht Spaß, sich an der frischen Luft zu bewegen. Bist du Einsteiger/in oder ist dein letztes Lauftraining etwas länger her? Dann schnür die Laufschuhe und schau einfach einmal bei uns vorbei. Eine vorherige Anmeldung ist nicht notwendig. Das Training wird individuell an dein Wohlfühltempo angepasst. Mit einem sanften Ein-

stieg kannst du nach und nach deine Ausdauer verbessern.

Laufe mit uns durch die Frühlingslandschaft am Werdersee und tanke Energie.

Wann? Mittwochs um 18:00 Uhr

Wo? Außenanlage ATS Buntentor,

Treffpunkt: vor den Umkleideräumen

Ansprechpartnerin: Anja Heeren,

A_Heeren@vahrman.de



Trainingsorte: Am Werdersee ...



... auf der 400-Meter-Bahn oder auf unserer Finnbahn.



Trainingsinhalte: Mobilitäts- und Dehnübungen, Kräftigung, Lauf-ABC, Lauftraining. Ziele: Spaß und Motivation in der Gruppe, Ausdauer und Fitness verbessern.



Wir geben alles: Joggen zur Vorbereitung durch die Stadt.

1. Damen in der Regionalliga

Unser Kampf in der 2. Saisonhälfte

Nach einer intensiven Vorbereitung mit vielen Einheiten auf und neben dem Platz geht es für uns nun in die entscheidende Phase der Saison. Nach zwei knappen Niederlagen zu Beginn der Rückserie, trennt uns nur noch 1 Punkt von einem direkten Abstiegsplatz. Jetzt heißt es also Kämpfen um jeden Punkt.

Wir bitten daher um möglichst viel Unterstützung, auf unserem Weg die Saison noch so erfolgreich wie möglich zu

gestalten. Besonders zum Ende der Saison haben wir nochmal drei wichtige Heimspiele in Folge. An den Sonntagen, 4. Mai, 11. Mai und 18. Mai können wir jede Unterstützung gebrauchen, damit wir auch in der nächsten Saison unserer Reise in der Regionalliga fortsetzen dürfen.

Also kommt alle sonntags um 13 Uhr zum Kuhhirten und unterstützt uns mit 110% gegen den Abstieg.



jeder Schuss ein Treffer...

**b
r
e
m
e
r

k
r
i
m
i
n
a
l

t
h
e
a
t
e
r**

www.b-k-t.eu fon:0421 166 91 758



Mädchenfußball beim ATS Buntentor

Der Mädchenfußball hat beim ATS Buntentor eine lange Tradition und bildet die Grundlage für den Erfolg unserer 1. Frauenmannschaft in der Regionalliga. In dieser Saison umfasst unsere Abteilung fünf Juniorinnen-Teams von der U9 bis zur U17.

Der Zusammenhalt innerhalb der Mädchenabteilung ist groß: Die Teams unterstützen sich gegenseitig – sei es durch Aushilfen bei Spielen, den engen Austausch zwischen den Trainerinnen oder das Engagement der älteren Spielerinnen, die als Trainerinnen bei den Jüngeren aktiv sind. Durch diese enge Zusammenarbeit sind wir in den letzten Jahren als Abteilung weiter zusammengewachsen und konnten in der vergangenen Hinrunde gemeinsam viele Erfolge feiern.

Wir freuen uns immer über neue Mitspielerinnen - insbesondere in den Jahrgängen 2012, 2013, 2015, 2016, 2017 und 2018! Bei Fragen schreibt gerne eine Mail an lotta.petry@gmail.com.

F-Juniorinnen (U9)

Seit eineinhalb Jahren gibt es beim ATS eine reine Mädchenmannschaft in der Altersklasse U9 – eine Besonderheit in Bremen, da nur wenige Vereine in dieser Altersklasse ein eigenes Team für Mädchen haben.



Mit viel Freude am Training konnten die Spielerinnen ihre Fähigkeiten stetig verbessern und sich im Funino-Spielbetrieb weiterentwickeln. Erstmals fand in dieser Saison auch eine Funino-Hallenrunde des BFV für die F-Juniorinnen statt. Bei den Turnieren sammelte unser Team wertvolle Erfahrungen und konnte einige Spiele erfolgreich gestalten.

Außerdem hatten wir die Ehre, bei den Werder Frauen gegen Wolfsburg als Einlaufkinder dabei zu sein. Unsere Spielerinnen sind dabei mit den Wolfsburgerinnen eingelaufen - ein absolutes Highlight!

E-Juniorinnen (U11)

Die E-Juniorinnen blicken auf eine ereignisreiche Hinrunde zurück. Die Mannschaft konnte in der Staffel mehrere Siege erzielen und zeigte auch in der Halle eine überzeugende Leistung. In der Halle waren wir





D- und C-Juniorinnen (U13; U15)

In dieser Saison haben wir aus sozialen, sportlichen und logistischen Gründen das Training der beiden Mannschaften überwiegend zusammen stattfinden lassen. Dadurch hatten die Mädels der Jahrgänge 2010 bis 2013 Gelegenheit sich besser kennenzulernen und gegenseitig im Training voneinander zu profitieren.

Wie immer haben wir dabei Spaß und gute Laune mit der Verbesserung im individuellen und mannschaftlichen Bereich



erfolgreich mit dem zweiten und vierten Platz von insgesamt neun teilnehmenden Teams. Außerdem durften wir uns über einen neuen Trikotsatz freuen.

Neben dem sportlichen Geschehen standen auch gemeinsame Aktivitäten im Mittelpunkt. Ein Besuch des Freimarkts sowie die Weihnachtsfeier im Paradise förderten den Teamgeist und stärkten den Zusammenhalt innerhalb der Mannschaft.





verbunden. Insgesamt führte das bisher zu tollen Saisonergebnissen. So wurden sowohl die D- als auch die C-Juniorinnen ungeschlagen Herbstmeisterinnen. Und auch in der Halle gelang beiden Teams souverän der Einzug in die Endrunde. Außerdem konnten wir viel wertvolle Erfahrungen bei Turnieren wie den ÖVB-CUP und dem EDEKA-CUP sammeln.

Jetzt freuen wir uns auf eine sonnige und intensive Rückrunde mit einer wirklich tollen und besonderen Truppe.

B-Juniorinnen (U17)

Auch in dieser Saison traten die B-Juniorinnen in einer C-Jungs-Staffel an, um sich spielerisch weiterzuentwickeln. Die Hinrunde wurde erfolgreich auf dem dritten Tabellenplatz abgeschlossen. Ziel ist es, die Spielerinnen bestmöglich auf den Übergang in die Frauenmannschaften vorzubereiten. Einige von unseren Spielerinnen konnten diese Saison bereits erste Erfahrungen im Training der 1. Frauenmannschaft und bei Spielen in der Regionalliga sammeln.

Ein sportlicher Höhepunkt war der Gewinn der Futsal-Landesmeisterschaft, bei der wir durch eine starke Leistung mit nur einem Gegentor Landesmeisterinnen wurden. Dadurch qualifizierten wir uns für die Norddeutsche Futsal-Meisterschaft in



Pinneberg, wo wir uns mit starken Teams wie dem HSV messen durften.

Für die Rückrunde stehen neben den Ligaspielen auch der Pokalwettbewerb auf dem Programm. Ein besonderes Highlight erwartet uns dann im April: die Teilnahme an einem internationalen Turnier am Gardasee.





U7 und U6 starten erfolgreich ins neue Jahr

U6 Jahrgang 2019, 2020

Die 4- und 5jährigen Kicker des ATS überzeugten in mehreren Turnieren.

Turnier in Barrien

Für die meisten war es das erste Turnier. 12 Teams aus Norddeutschland trafen sich in der Sporthalle in Barrien zum sportlichen und fairen Wettkampf. Es wurde FunNino auf zwei Feldern gespielt. Vorweg: das bestens organisierte Turnier hat allen Beteiligten Spaß gemacht, es war immer fair und die Kinder konnten ihr Können in rund 50 Minuten Spielzeit unter Beweis stellen.

Unsere U6 erreichte souverän das Halbfinale. Alle fünf Spiele der Vorrunde wurden gewonnen. Mit 15 Punkten und 17:6 Tore war es der 1. Platz der Gruppe B. Das Halbfinale gegen die JSG Löwen war schon spannender. 3:2 ging es für unsere U6 aus und das große Ziel "Finale" wurde erreicht. Gegen den Buchholzer FC hatten unsere Jungs keine Chance. Das Finale wurde mit 3:5 verloren. Ein zweiter Platz von 12 teil-

nehmenden Teams war ein großer Erfolg. Herzlichen Glückwunsch. Die Kinder freuten sich über die Pokale.

Und noch einen Erfolg konnten wir erreichen, oder besser unser Hannes: den Wettbewerb um den härtesten Schuss konnte unser Hannes gewinnen. Mit 46 km/h schoss er von den ca. 60 Kindern am Härtesten und freute sich über einen Pokal und einen Ball als Preis.

Turnier in Seckenhausen

Diesmal trafen sich 16 Teams zum FunNino Turnier der TSG Seckenhausen-Fahrenhorst. In vier Gruppen wurde gespielt, anschließend Viertelfinale, Halbfinale und Finale. In der Vorrunde waren unsere Jungs hellwach und konnten die Gruppe ohne Gegenor mit 9:0 Toren gewinnen! Bravo. Das Viertelfinale gegen starke Seckenhausener, die auch das Finale erreichen konnten, wurde leider mit 1:0 verloren. Ein wenig Pech kam noch hinzu, das kurz vor Ende der Begegnung aus einem Meter Entfernung das leere Tor nicht getroffen wurde.



Das Spiel um Platz 5 konnten unsere Jungs aber wieder souverän gegen Weyhe-Lahausen mit 4:0 gewinnen. Der 5 Platz von 12 Teams ist großer Erfolg. Auch in diesem Turnier hielt mit nur einem Gegentor das Motto "Gegen Gegentore". Großer Dank geht auch in Richtung der TSG, die dieses Turnier super organisiert hat.

Turnier in Weyhe

Dieses kleinere Turnier mit 6 Teams war ebenso bestens organisiert und unsere Jungs waren ebenso voll dabei und spielten mit Spaß und Freude Fußball. Diesmal ging es auf große Tore. Es wurde ein guter dritter Platz erreicht. Mehr wäre möglich gewesen, wenn die vielen Torchancen genutzt worden





wären. Aber wer kennt das nicht, auch die Großen haben damit mitunter Probleme. Es wurde nur ein Gegentor zugelassen, es galt das Motto "Gegen Gegentore". In diesem Turnier mit unserem überragenden Torwart Henri, der gerade 5 Jahre alt geworden war, und einer stabilen Defensive wurde nur ein Spiel gegen die JSG Delmenhorst verloren. Und auch nach diesem Turnier freuten sich die Kinder über Pokale und über die guten Leistungen.

Es ist kein Zufall, dass nur wenige Gegentore fallen. Unsere Jungs sind bei Ballverlust oder Ballbesitz des Gegenspielers sofort hinter dem Ball und versuchen in Ballbesitz zu kommen. In der Kindersprache heißt es „dem Gegenspieler klauen“. Es gilt das Motto „Gegen Gegentore“.



U7 Jahrgang 2018

Turnier beim TuS Komet-Arsten

Im Turnier des TuS Komet-Arsten verlor unser Team kein einziges Spiel. Der TuS war gleich mit drei Teams und der Habenhauser FV mit zwei Teams angetreten. In den insgesamt fünf Spielen wurde nur ein Gegen-

tor zugelassen. Johann unser Torwart konnte sich mehrfach auszeichnen.

Von den fünf Spielen wurden vier teilweise souverän gewonnen und im letzten Spiel gab es gegen den TuS Komet Arsten ein Unentschieden. Eine souveräne Leistung unserer Jungs. Bravo.



Karpinski

**Ihr Ansprechpartner für Heizung,
Sanitär und Badsanierung.**

Lehnstedter Straße 29, 28201 Bremen
Tel. 0421 55 14 86 · www.klempnerei-karpinski.de



Turnier beim TSV Lesum-Burgdamm
Unsere U7 gastierte im Februar in Bremen Nord auf Einladung des TSV Lesum-Burgdamm. Die ASV Ihlpohl, SG Platjenwerbe, SV Grün-Weiß Beckedorf waren neben dem Gastgeber und unserem Team vertreten und trugen faire Spiele aus. Betreut wurden unsere Jungs von Philip Kühn und Milan Mitrovic, die ab dem Sommer die F-Junioren (2018) übernehmen werden.

In diesem Turnier kamen die Spieler zum Einsatz, die sonst nicht so viel Spielzeit haben, es wurde kräftig rotiert. Selbst der Torwart rotierte in jedem Spiel. Trotzdem zeigten unsere Jungs eine gute Leistung. In den meisten Spielen waren wir nach Spielanteilen überlegen, konnten diese Überlegenheit aber nicht in Tore umsetzen. Die Ergebnisse waren entsprechend auch gemischt, Siege und Niederlagen hielten sich die Waage. Es hatte trotzdem allen Spaß gemacht. Die Kinder wurden vom Gastgeber mit Medaillen belohnt.

Auch der Start in die FunNino-Spiele des Bremer Fußball-Verbandes verlief erfolgreich. Mit zwei Teams angetreten spielten unsere Jungs richtig gut und schossen viele Tore. Es wurden alle 10 Spiele gewonnen! Das ist aber nur eine Momentaufnahme. Den Trainern ist es wichtig, dass sich die Kinder wohlfühlen, jedes Kind seine Einsatzzeiten bekommt und sie Spaß haben. Ergebnisse sind für uns Trainer sekundär. Die fußballerische Entwicklung ist zentral, dass sich die Kinder verbessern in den technischen Fähigkeiten und im Zusammenspiel, und das hat in diesem Spiel schon ganz gut geklappt.

Unterstützt wird unsere Trainingsarbeit von mehreren Jugendlichen aus unserem ATS. Ein großer Dank gilt: Abol Zavar Ali, Paul Prasse, Christoph Barfuß, Anton Barz und Manel Stadler.

Uli Marienfeld



Everinghausen 1980. 5. von links: Helmut Meier, Vorsitzender des ATS Buntentor.
4. von rechts: Ernst-August Warncke, Vorsitzender der Handballabteilung.

Boßeln 2025 mit den Handballoldies

Jochen Brünjes hatte wieder einmal eingeladen und somit fand am 11. Januar 2025 unterreger Teilnahmiedie42.Boßeltourstatt. Über 20 Teilnehmer fanden sich pünktlich um 9.30 Uhr am Deichschart ein, um dort die diesjährige Tour zu starten. Das Wetter an den Vortagen versprach für die Teilnehmer eine feuchte Lage, insbesondere was die Bodenbeschaffenheit der Wege betraf. Wider Erwarten war es an dem besagten Sonnabend recht trocken und die Wegstrecke einigermaßen bespielbar. Mit großem Einsatz aller 4 Mannschaften ging das Spektakel an der Juliushöhe los.

Am Ende der 1. Runde kam es zum Wechsel der Mannschaften, dieser fand traditionell in unserem Garten im Großen Marienweg statt. Wir, Gisela und Peter, schenkten Glühwein und Tee aus, dazu Spekulatius. So gestärkt wurden danach die weiteren zwei

Runden eifrig gespielt. Gegen 12.30 Uhr war das Ziel für die Teilnehmer in dem Restaurant Postillon an der Werderstraße erreicht. Zum krönenden Abschluss wurde den abgekämpften Anwesenden ein leckeres Kohlesen serviert, garniert mit einigen alkoholischen und anderen Getränken.

Jochen verlas die Ergebnisse und ehrte die Siegermannschaft. Aber bei dieser Sportart gibt es eigentlich nur Sieger, denn der Spaß steht für alle immer im Vordergrund und allein schon deshalb wird es eine Fortsetzung dieses Events auch im nächsten Jahr geben.

Nun etwas zur Historie: Die allererste Boßeltour der Handballer fand 1980 in Everinghausen statt. In den Jahren danach wurde versucht, immer wieder neue Austragungsorte in und um Bremen zu finden. Während der gesamten Zeit sind etliche Boßelkugeln in Verlust geraten. Die meisten



der verlorenen Kugeln landeten nach missglückten Würfeln in Bächen und im Werdersee und konnten dort nicht wieder rausgefischt werden.

In den letzten Jahren seit 2010 hat der Boßelwettkampf immer auf dem Stadtwerder stattgefunden. Wie oben erwähnt sind wir bisher auf die stolze Zahl von 42 Austragungen gekommen, davon haben Klaus Nagel und Peter Behnke jeweils 32 Einsätze verbucht. Der Veranstalter und die ständigen Teilnehmer freuen sich immer wieder, wenn neue Freunde dieses Sports dazukommen, Wer Lust darauf hat, ist herzlich willkommen.

Peter Behnke

Klaus Rust-Lux
Rechtsanwalt und Notar a.D.

Gerhard Lunkmoss
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Strafrecht

Grundstücksrecht
Arbeitsrecht – Familienrecht
Erbrecht – Mietrecht
Straf- und Bußgeldrecht
Steuerstrafrecht
Verkehrsunfallrecht
Forderungseinzug

Meyerstraße 12 - 28201 Bremen
Telefon: 0421/53 48 68



Kinderturnsamstag

Am 9. November 2024 war es endlich wieder soweit: Über 500 Kinder, ihre Geschwister, Eltern und Großeltern kamen im Sporthaus Kornstraße zum Kinderturnsamstag zusammen. Und es hat sich bewährt: Der Ablauf wurde entspannter gestaltet: morgens waren die kleinen Kinder und nachmittags die größeren Kinder dran.

Im Programm gab es die Kinderbewegungslandschaft, die Tukuluk-Matten zum Häuser- und Tunnelbauen, die Kletterwand, Kinderschminken, die Kinderfrieiseurin, das Waffelbacken und das Kaffee- und Kuchenbuffet, Obstspieße von der AOK und den Flohmarkt. Alles mit vielen persönlichen Spenden von Eltern, Eiscafé Friolano und dem Bioladen Oekotop.

Als es dann dunkel wurde, kamen alle wieder zusammen. Der Spielmannszug Dacapo begleitete den großen Laternenumzug, und im Hof des Sporthauses gab es die Feuerjonglage. Den Abschluss bildete wieder das traditionelle Bockwurstessen mit Kinderpunsch und Glühwein.





Turnen mit Kastanien

Das gab's noch nie! Im Herbst haben die Turnkinder gemeinsam mit Iris Kastanien unter den vielen Bäumen beim Sporthaus Kornstraße gesammelt. Ein Mega-Spaß war das schon mal. Dann wurde verschiedene Parkours ausgelegt und spielerisch in die Bewegungsangebote eingebaut.

Bewegung und Spaß dabei!



TUICHE

by @Tom





Das Highlight in der Woche

Die ganze Woche über freuen wir uns auf die Zumba-Stunde Dienstag nachmittags bei Eva. In diesem Kurs haben wir alles: Herausforderung und Entspannung. Wir tanzen nach spanisch- und englischsprachigen Liedern und die Rhythmen gehen mit Evas Anleitung so richtig ins Herz. Wenn ich während des Trainings um mich gucke, dann sehe ich nur Frauen, die lächeln und sich fit tanzen.

Wir bekommen einfach gute Laune, wenn wir Arme, Beine und Hüften nach Choreografien, die schnell zu lernen sind, bewegen. Eva hat als Trainerin viel Geduld mit uns und lobt uns prächtig. Als Tänzerin besticht Eva durch ihre Eleganz, und wenn wir nach den Liedern à la 1920er Jahre tanzen, dann zieht sie sich ihre weißen, langen Handschuhe an.

Nach dem Training gehen wir ins „Friulano“, der nahegelegenen Eisdielen, und palavern über alles, was uns sonst so bewegt. Unser Zumba-Gold-Kurs umfasst vom Alter her mindestens vier Jahrzehnte. Wenn Du mittanzen möchtest, dann musst Du also nicht „uralt“ sein, sondern solltest einfach nur nicht erwarten, dass wir tanzen wie „junge Hüpfen“. In diesem Sinne: „Let’s dance!“

Rosa Jiminez-Claussen (eine Teilnehmerin)

Freiheit: das Schöne an Zumba:

Freiheit über die Auswahl der Musik und die Auswahl der Tanzschritte. Es ist eigentlich alles erlaubt. Hauptsache Euch Teilnehmerinnen und mir gefällt es. Neulich hörte ich beim Frühstück ein Musikstück, was mir sehr gefiel, und dachte: das wäre doch ein schönes „cool down“. also das abschließende Lied der Stunde zum Runterkommen.

Und schon haben wir dienstags ein neues cool down von der Sängerin Duffy. Die Choreo ist zwar noch nicht ganz ausgefeilt aber der Anfang ist schon mal sehr schön, finde ich. Und den Teilnehmerinnen gefällt es auch. Perfektion erwartet hier niemand. Überhaupt ist es ein sehr nettes Miteinander. Ich freue mich jeden Dienstag auf meine Stunde und danke Frohsinn, Optimismus und gute Laune für den Rest der Woche.

Eure Eva





Lust auf Bewegung zu mitreißender Musik?

Dann komm zum Zumba! Egal ob beim Zumba Fitness im High Impact, gelenkschonend beim Zumba Gold oder aber kräftigend beim Zumba Toning und Zumba Step (WOW) - schweißtreibender Spaß in der Gruppe ist garantiert!

Und wir freuen uns auf neue Gesichter!!!

Wer Sport treibt, kann auch feiern und manchmal klappt auch beides zur gleichen Zeit.



Zumba Gold:

montags 10:00–11:00 Uhr

montags 11:10–12:10 Uhr

Zumba Fitness:

dienstags 20:00–21:00 Uhr

mittwochs 19:00–20:00 Uhr

WOW – Zumba Step/Zumba Toning:

samstags 15:00–16:00 Uhr

nach Ansage



**Selbstbehauptungskurs
für Seniorinnen und Senioren ab ca. 60 Jahre**

Respekt
Lebensqualität durch Selbstsicherheit
„(Selbst-) Sicheres Verhalten in der Öffentlichkeit“

ATS Buntentor e.V.
in Zusammenarbeit mit dem WEISSEN RING Bremen

Mittwoch, 14.05.'25 und Mittwoch, 21.05.'25
jeweils von 11-13 Uhr

Die Kurse finden in den Räumen des ATS Buntentor e.V.
Sporthaus Kornstraße 157, 28201 Bremen, statt

- Die Teilnahme ist kostenfrei -
- Eine Vereinsmitgliedschaft ist nicht erforderlich -

Anmeldungen bitte beim WEISSEN RING Bremen
Telefon: 0421 - 32 32 11
oder E-Mail: bremen@weisser-ring.de



„Mal andere Reize setzen“ oder „Heidelberg-Bremen geht auch mit'm Rad!“ Oder auch: „Wer nur an Sonnentagen wandert, kommt nie ans Ziel.“

Sven Eilinghoff und Gerrit Lubitz haben Anfang Oktober die Lafschuhe mit dem Fahrrad getauscht und dabei knapp 700 km radelnd zurückgelegt. Aber zunächst gab es eine Bahnfahrt ...

Sonntag, 06.10.24

Am Sonntag soll es schon früh losgehen. Geplante Zugabfahrt um 7.44 Uhr, Treffen eine halbe Stunde vorher am Piepe-Kiosk. Räder aufgepumpt, Gepäck gepackt, Haustürschlüssel dabei – kann eigentlich nichts schiefgehen, denke ich. Doch dann – Fahrradschlüssel vergessen! Verdammt, das

heißt eine Woche lang die Räder zusammenschließen. Blöder Fehler ...

Im Zug kommt die Ansage, dass sich die Abfahrt um 30 Minuten verzögern wird, weil im Bahnhof Weyhe eine Massenschlägerei eine Durchfahrt unmöglich macht.





Prügeln ist ja schon an sich dämlich, aber wer macht das morgens noch vor 8 Uhr?

In unserem Zug warten 300 HSV-Fans und ein Fortuna-Anhänger auf die Abfahrt zum Zweitliga-Spitzenspiel in Düsseldorf. Dazu einige Reisende, die in den Urlaub fliegen wollen und wir.

Die Verzögerung dauert an und der nächste ICE mit planmäßiger Abfahrt um 8.44 Uhr wird den Bahnhof noch vor uns verlassen, um 9.25 Uhr! Positiver Nebeneffekt: ich kann mir meinem Fahrradschlüssel zum Zug bringen lassen. Danke, Moni!

Nach zwei Stunden geht es auch für uns los, allerdings mit der Ansage, dass der Zug in Köln enden wird. Auf einer Nebenstrecke Nienburg-Minden zuckeln wir mit 40km/h durch die Landschaft, die HSV-Fans singen „Saufi, saufil!“ und die Touristen bängen um ihre Abflugzeiten.

Um 10.32 Uhr zieht der Zugführer seine Warnweste an und steigt aus. Unerwarteterweise geht es aber schon kurz danach weiter. Der ICE darf jetzt schon mal wieder 100 km/h fahren, die Bahn spendiert Wasser und Kekse und auf dem Gang durch den Zug entgehe ich nur um Haaresbreite

dem Schwall eines kotzenden Kleinkindes. Aus dem Netz erfahren wir, dass unser Lauffreund Leo den Bremen-Marathon gewonnen hat und dass die Verzögerung in Weyhe durch HSV-Fans entstanden ist, die in einem Zug auf Fahrgäste eingeschlagen haben. Die Maßnahmen der Ordnungskräfte brauchten Zeit und für die Hamburger in unserem Zug heißt das: Ausstieg am Bahnhof Düsseldorf Flughafen um 13.35 Uhr und Rennen zu den bereitstehenden Shuttle-Bussen zum Stadion. Das Spiel hat bereits begonnen und der HSV führt schon mit 1:0 als sich die Busse in Bewegung setzen. Zur 2. Halbzeit dürften die Fans im Stadion angekommen sein, für manche Flugreisende aber vermutlich zu spät und die Schadensersatzansprüche gegen die Rowdys sicher im fünfstelligen Bereich ...

Die Verspätung in Heidelberg beträgt dann vier Stunden. Zweimal mussten wir umsteigen, die Radstellplätze im Triebkopf der Züge waren belegt aber irgendwie haben wir uns dazwischen gequetscht. Die Hälfte des Reisepreises wird uns in der Folge erstattet werden, aber das Sightseeing in Heidelberg war eher dunkel.



Montag, 07.10.24:

Heidelberg – Babenhausen (105 km)

Bei KM 25 - der Weg am Neckar ist holprig - fliegt mir krachend die rechte Packtasche vom Gepäckträger. An der Halterung war eine Schraube gebrochen. Sven hat Werkzeug und eine passende Ersatzschraube dabei und behebt den Schaden. Inzwischen hat es zu regnen begonnen und es wird für die nächsten 50 Kilometer auch nicht aufhören. Durchnässt beziehen wir unser Quartier. Das Namensschild weist den Empfangschef als John Michael Sucker aus – klingt amerikanisch, aber wir ersparen uns eine Nachfrage.

Dienstag, 08.10.24

Babenhausen – Ulrichstein (105 km)

Abfahrt ist gegen 9 Uhr. Nach einigen Kilometern überqueren wir bei Seligenstadt den Main mit der Fähre und erreichen kurz darauf den westlichen Punkt Bayerns. Am Abend um 18.20 Uhr werden wir den höchstgelegenen Ort Hessens erreicht haben, dazwischen einige knackige Anstiege im kleinsten Gang und Abfahrten mit über 50 km/h in der Spitze und Regen, fast durchgängig ab KM 40.

In Ulrichstein kann man uns nur noch zwei Einzelzimmer anbieten - etwas teurer, aber dafür zwei Badezimmer, in denen wir unser nasses Zeug trocken können.

Mittwoch, 09.10.24

Ulrichstein – Edermünde (122 km)

Die Profilierung der Strecke geht zurück, der Regen bleibt. Bei KM 80 gibt es eine Bodenvertiefung. Sven versucht über den rechten Rand auszuweichen, wie sich herausstellen soll, ist dies nicht nur politisch besser zu vermeiden. Mit der Packtasche bleibt er an einem Poller hängen und kippt um. Zum Glück bleibt er unverletzt aber die Halterung ist verbogen. Da er mit Werkzeug hier nicht weiterkommt, hilft nur rohe Gewalt zum Zurechtbiegen, um weiterfahren zu können.

Donnerstag, 10.10.24

Edermünde – Lauenförde (105 km)

Die Erfahrung der letzten Tage zeigt uns: Gasthöfe, Bäckereien und andere kleine Läden sind von massiven Schließungen betroffen. Was regelmäßig am Weg liegt, sind Klärwerke und Sportanlagen und in



Hannoversch Münden gibt es sogar einen Fahrradladen. Der ist auch dringend nötig, denn sechs Kilometer vor dem Ort reißt Sven die Kette. Ursache ist ein un rundes Radlager im Hinterreifen. Ein passendes Rad ist nicht im Sortiment, aber der Techniker bekommt das Fahrrad so weit flott, dass es bis Bremen reicht.

Freitag, 11.10.24

Lauenförde – Petershagen (144 km)

Der erste regenfreie Tag. Bis Kilometer 60 benötigen wir weniger als drei Stunden, dann kommt der Gegenwind. Die Fahrt wird zermürbend. Bei Kilometer 109 in Rinteln schmerzen Hintern und Knie und wir machen eine Kuchen- und Eispause. Wir nehmen uns vor, über Porta Westfalica noch nach Minden zu fahren. Da es wieder besser rollt, gelangen wir sogar bis Petershagen. Abends Essen in einem chinesischen Restaurant. Die Glückskeksbotschaft lautet: „Wer nur an Sonnentagen wandert, kommt nie ans Ziel.“ Als hätten wir es nicht geahnt ...

Samstag, 12.10.24

Petershagen – Bremen (112 km)

Die Abschlussetappe nach Bremen. Damit wir es sicher schaffen, verlassen wir zwischenzeitlich den Weser-Radweg zugunsten einer direkteren Route. Mittagspause machen wir am Sportplatz der JG Oyle nahe Nienburg. Früher wurde dort der Oyler Berglauf im Sommer ausgetragen auf einer Waldstrecke mit anspruchsvollem Crosslaufcharakter. Ein echter Geheimtipp, den es seit Auflösung der dortigen Ausdauer-sparte leider nicht mehr gibt. Am späten Nachmittag sind wir wieder in Bremen. Fazit: muss man nicht jede Woche machen, aber gerne einmal wieder.

Fairness
for ever



TOUHE

by OTOM



Multisportwochenende in Bredbeck

Was einmal im Jahre 2007 als Laufwochenende in Walsrode begann und bis auf eine Ausnahme in Aurich auch jährlich dort stattfand, ist mittlerweile zu einem Ereignis mit Laufen, Walken, Wandern, Radfahren, Schwimmen und Aquajogging geworden. Zudem fand nun ein Ortswechsel statt und die Bildungsstätte in Bredbeck nahe OHZ hat gute Chancen, für die nächsten Jahre zum Reiseziel am letzten Wochenende der Bremer Herbstferien zu werden.

Für Einige war bereits der Beginn des Wochenendtrips am 18. Oktober 2024 sportlich, weil sie mit dem Rad anreisten. Für andere war die Lage günstig, so dass sie nicht allzu fern von zu Hause nur einen kurzen Weg hatten. Und für wieder andere war es einfach mal eine Abwechslung.



Beim Walken ging es etwas bunter aber nicht weniger freudig zu ...



Gelaufen wurde bereits kurz nach Ankunft und selbstverständlich in angemessener Bekleidung des Prämiumsponsors.



... und am Samstagvormittag kam es zu einem Trainingsbonus der besonderen Art.



Im neuen Terrain war die Gruppe einem Waldlehrpfad gefolgt ...



Er meinte zwar die entsprechende Aufforderung nur als Witz gemeint zu haben, aber so viel Humor haben wir ja nun auch nicht.



... der unvermittelt auf einer feuchten Wiese endete.

Zurücklaufen wurde nicht als Option wahrgenommen und auch über ein angrenzendes Privatgrundstück wollten selbst die hartgesottesten Haderlumpen der Gruppe nicht laufen. Also nahm man einen Pfad in den Wald. Dass dieser bereits nach 10 Metern endete, war dann eher sekundär - da mussten wir durch. Schlängelnd durchs

Unterholz war dann bald auch schon die Motorsäge eines Waldarbeiters deutlich vernehmbar und nachdem der wackere Landmann uns freundlich den Weg zurück auf besser laufbares Terrain gewiesen hatte, zeigten wir uns kurzerhand erkenntlich und beluden ihm den Anhänger mit dem Produkt seiner Sägerarbeit.



Im Übrigen war es auch landschaftlich sehr schön ...



... etwa so wie die Reisegruppe.

Die Anfrage für 2025 ist jedenfalls schon gestellt und wir hoffen auf die komfortable Unterbringung im Atriumhaus, denn so sehr wir uns auch von der Bezeichnung

Jugendgästehaus angesprochen fühlen; das "Erleben lernen" habe die meisten von uns doch schon früher einmal geleistet ... :-)

©TOM im taz Shop.

Man könnte die Comics von ©TOM auch täglich aus der taz ausschneiden. Hier aber sind jeweils 500 Strips kompakt im Sammelband zu den mittlerweile legendären „Briketts“ gebunden. Jeder Band ist ein Fest für die ©TOM-Fangemeinde mit den Kultfiguren Post-Oma, Bademeister oder Sandkasten-Kämpfer. Wer dann noch nicht genug hat, findet im taz Shop alles, was das ©TOM-Fanherz begehrt: 12 weitere Briketts, Kalender, Geschenkpapier, Tassen, Fußmatte und Spiele.

Broschiert, 512 Seiten. Lappan Verlag, jeweils € 10,00



Alle tazshop-Artikel finden Sie im Internet unter www.taz.de/tazshop
tazshop | Rudi-Dutschke-Straße 23 10969 Berlin | tazshop@taz.de
Telefon (030) 25 90 21 38

 taz. die tageszeitung



Hartmuth mit seinem Streckenbegleiter Bihemo nach dem Ultra 50 km.

Wie ich Deutscher Meister im 50 km Ultramarathon in der AK M70 wurde

Ich hatte mich natürlich vorher anhand der Meldeliste über meine Gegner im Internet informiert. Die meisten Starter innerhalb einer Altersklasse kennen sich wahrscheinlich aus früheren Rennen, für mich war es jedoch der erste Start bei einem Ultramarathon über 50 km. Im Vorjahr beim Werderseelauf hatte ich mich ja kurz vorher verletzt und konnte nicht starten. Ich hatte zwei Läufer ausgemacht, die etwa meine Trainingszeiten bzw. Marathonzeiten aus den Vorjahren wohl würden erreichen können. Dabei hatte ich einen allerdings übersehen, was sich hätte nicht so gut auswirken können, hätte ich nicht einen Coach an der Strecke gehabt.

Mein tansanischer Freund Bihemo war nämlich morgens rechtzeitig zum Start aus

Frankfurt angereist, ich hatte ihn vorher entsprechend mit einer Liste meiner vermeintlich stärksten Gegner gebrieft.

Zum Rennverlauf: Ich wollte versuchen, in den ersten 5 km-Runden um den Hardtsee möglichst an meinem vermeintlich stärksten Gegner dranzubleiben, um im weiteren Verlauf meine Chancen zu wahren. Allerdings war das Tempo in den ersten 5 Runden bis etwa km 25 für mich eigentlich zu schnell (Pace von etwa 5:18 im Schnitt), auf jeden Fall schneller als ich es nach meinen Trainingszeiten mir vorgenommen hatte (etwa 5:30 bis 5:40). Aber es gelang mir, meinen Gegner nicht aus den Augen zu lassen.

An der Ziellinie war ein großer Monitor angebracht, auf dem man nach jeder Runde seine letzte Rundenzeit und vor allem



seine momentane Platzierung sehen konnte. Ich war also die gesamte Zeit auf Platz 2, mein Begleiter Bihemo unterrichtete mich zusätzlich über die Rückstände zum Dritten - zu Anfang mehrere Minuten, ich meinte also nach hinten hin nicht viel befürchten zu müssen.

Als ich schon zu Beginn der 6. Runde dachte, dass ich das Tempo des Führenden nicht würde durchhalten können, merkte ich, dass mein Gegner immer langsamer wurde. Ich atmete auf, wir kamen jetzt in den Bereich meiner geplanten Pace. Gegen Ende der 7. Runde wurde der Führende so langsam, dass ich schon überlegte, wann ich ihn wohl überholen sollte. Die Entscheidung wurde mir abgenommen. Denn Bihe-mo am Streckenrand fuchtelte wild mit den Armen und machte mich auf einen dritten Läufer aus der M75 Klasse aufmerksam, der uns kurz vorher überholt hatte – von mir nicht bemerkt (es war ein dichtes Läuferfeld von mehreren Hundert Läufern unterwegs), aber Bihemo sah ihn mit Namen und Startnummer auf seiner von mir erstellten Liste. Durch das in Runde 6 und 7 „verschleppte“ Tempo konnte der offensichtlich den anfänglichen Rückstand aufholen.

Gleich danach kam die Start-/Ziellinie und ich war zu diesem Zeitpunkt für kurze Zeit auf den 3. Platz zurückgefallen. Dann kam wie nach jeder Runde die Verpflegungsstelle, die ich ausließ und dabei den

6 Runden lang Führenden überholte, ich war also jetzt wieder auf Platz 2. Das gleiche Spiel fing also wieder von vorne an.

Erst einmal konnte ich den Rückstand auf den nun Führenden in einer relativ schnellen Runde (Pace 5:27) aufholen. Die letzten zwei Runden dranzubleiben, fiel mir nicht schwer. Den vor mir Laufenden glaubte ich nämlich deshalb „übersehen“ zu haben, weil er ein „richtiger“ Ultraläufer war, der sonst viel längere Strecken (6 Stunden, 100 km und mehr) läuft. Deshalb war ich mir ziemlich sicher, ihn im Endspurt schlagen zu können, zumal ich ja durchaus auch kürzere Strecken laufe und mich immer noch gut fühlte. Genau so kam es: Nach einer kurvigen Stelle am Ende der Runde überholte ich ihn mit zwei, drei schnellen Schritten und stürmte nach einer etwa 200 m langen Schlussgeraden in 4:36:55 Stunden in mein Läuferglück. Im Ziel hatte ich 22 Sekunden!!! auf den Zweitplatzierten herausgeholt. Der Drittplatzierte und lange Zeit Führende kam fast 10 Minuten später ins Ziel.

Unser Vereinsmitglied Bernd Kurzweg wurde 18. in der M60 Klasse. Leider musste Ingo aus gesundheitlichen Gründen nach 40 km mit sehr guter Zeit das Rennen beenden, sodass wir leider nicht in die Mannschaftswertung kamen.

Hartmuth Schlachter („ATS Buntentor, der Klub für Läufer in Bremen“)

SEMBACH-GLAS

Sembach-Glas 28201 Bremen

In der Neustadt, Kornstraße 118

Tel.: 0421-552183

www.sembach-glas.de



Halle DM Masters - Michael Bruns (li) auf Platz 2.

Michael Bruns bei DM Halle Masters mit Vizetiteln erfolgreich

Mit zwei taktisch klugen Rennen und zwei gewonnenen Vizetiteln war der Wochenendtrip zu den Deutschen Halle Masters in Frankfurt-Kalbach für Michael Bruns ein voller Erfolg.

Am ersten Tag (1.03.) ging es um 19:20 Uhr auf die 1500-m-Laufdistanz, in der Halle sind das 7,5 Runden. Michael hatte sich vorgenommen, möglichst gleichmäßige Runde zu laufen, was ihm gelungen ist. Am Ende musste er sich dann wie im letzten Jahr knapp dem Untermain-Athleten Richard Przybyla geschlagen geben. Für die Distanz brauchte er 5:13,39 min. und war 0,64 Sekunden hinter dem Erstplatzierten im Ziel.

Am Sonntag stand dann die kürzere Distanz über 800 m Laufen um 16:20 Uhr auf der Agenda. Trotz des vorherigen anstren-

genden Laufs fühlte Michael sich ziemlich gut (schmerzfrei) und konnte mit dem Vizetitel, den er sich bereits erlaufen hatte, ohne Erfolgsdruck ins Rennen starten.

Als die Starterliste veröffentlicht wurde, änderten sich zudem die Vorzeichen, da der stärkste Läufer nicht gemeldet war und es wieder Chancen auf einen Podestplatz gab. Dennoch war die Devise nicht überpacen und kontrolliert das Rennen angehen. Leichter gesagt als getan. Michael musste sich relativ schnell an die Spitze setzen und konnte diese auch fast bis zum Schluss verteidigen.

Dann kam erneut Richard Przybyla und riss ihm die Führung aus dem Lauf, dieses Mal mit einem Vorsprung von 52 Sekunden. Michael benötigte für die 4 Runden 2:34,96 min., nicht ganz eine Sekunde mehr als im letzten Jahr.

Im letzten Jahr zweimal den dritten Platz und in diesem Jahr zweimal den zweiten Platz, bleibt die Frage was im nächsten Jahr passieren wird.



Jonglierconvention im Sporthaus

Vom 15. Bis 17. November 2024 waren Teilnehmende aus ganz Deutschland und sogar aus den Niederlanden und der Schweiz ins Bremer Buntentor angereist, um hier ein ganzes Wochenende nach Herzenslust miteinander zu jonglieren, Akrobatik zu machen oder anderen Zirkusdisziplinen zu frönen.

Im gesamten Sporthaus herrschte an diesem Wochenende rund um die Uhr ein fröhliches Treiben, ab 22 Uhr natürlich mit gedämpfter Lautstärke. Ein gutes Verhältnis zu unseren Nachbarn bleibt weiterhin das A und O!

Herzstück war unsere Küchencrew aus Hamburger Jongleuren, die uns alle mit großen Gaskochern und riesigen Töpfen auf dem Balkon der Küche bewaffnet das ganze Wochenende wunderbar verköstigt habt.

Einige der regulären Trainingsgruppen mussten an diesem Wochenende auf ihre Trainingszeiten verzichten oder wir haben etwas mit Euch arrangiert, vielen Dank Euch allen für Verständnis und Kompromissbereitschaft!

Höhepunkt des Wochenendes war unsere gemeinsam erarbeitete Gala-Show am Samstagabend mit vielen Überraschungen...

Nach dem gemeinsamem Aufräumen brachen dann alle zufrieden und mit viel neuer Inspiration gen zu Hause auf.

Gerne veranstalten wir so etwas mal wieder. Tausend Dank, dass so etwas außerhalb des normalen Rahmens im Sporthaus möglich ist!

Abteilung Artistik:

Matze, Andreas, Ozan, Paul, Chris und Inga



Bestenehrungen des Senats für das Sportjahr 2024



Am 21. Februar lud der Senator für Inneres und Sport, Ulrich Mäurer, zu einer Feierstunde mit anschließendem Empfang im Bremer Rathaus ein. Eine großartige Atmosphäre und ein beeindruckender Abend in der oberen Rathaushalle mit Ehrungen für Spitzensportler*innen, Trainer*innen sowie ehrenamtlich engagierte Vereinsmitglieder.

Der ATS Buntentor/Lebenshilfe Bremen mittendrin: Hanni Kjeldsen 1. Platz, Iris Regelin 1. Platz DM Boccia im Juni in Berlin, Sabine Schmieder Trainerin, Heidi Wilkens 4. Platz als Zuschauerin.



rechts: Sabine Schmieder, 4. von rechts: Iris Regelin.



Radio Bremen und buten un binnen

Für alle ein großes Erlebnis: Ein Team von Radio Bremen kam zum Filmen ins Sporthaus Kornstraße. Dabei wurde dann auch gleich noch der neue Plattformlift eingeweiht.





Stocksport als inklusives Erfolgsmodell

Warum die neue Sportart beim ATS Buntentor die Teilnehmer von den Weltspielen träumen lässt

Bremen:

Wenn Freitagabend das Training im Sportzentrum des ATS Buntentor in der Bremer Neustadt losgeht, wird es laut. Es knallt, es wird gejubelt, geraunt, mitunter auch geschimpft, wenn die Stöcke über die Matte rutschen, dabei andere abräumen oder Metallplatten treffen. Die Teilnehmer sind Sportler mit und ohne Behinderungen, die seit knapp einem Jahr die Leidenschaft für ein neues Sportprogramm teilen: sport. So lange ist es her, dass Sabine Schmieder, Trainerin beim ATS Buntentor und der Lebenshilfe Bremen, zusammen mit ihrer Boccia-Gruppe das neue Angebot entwickelte - sie hat einige Visionen für die Zukunft.

Die Sportart:

Stocksport ist in Deutschland Teil der Special Olympics. Ähnlich wie beim Winterklassiker Eisstockschießen geht es bei der

Sportart darum, mit den 3,5-Kilogramm-schweren Stockkörpern Ziele zu treffen. Der Unterschied besteht aber darin, dass der Stocksport ganzjährig auf einer Kunststoffmatte ausgeübt werden kann, statt nur auf dem Eis. „Das gibt uns viele Möglichkeiten, das Jahr über zu trainieren, auch wenn es offiziell eine Wintersportart ist“, sagt Sabine Schmieder.

Der Einzelwettbewerb besteht aus zwei Teildisziplinen: dem Zielschießen und dem Lattenschießen. Beim Zielwettbewerb muss der Stock möglichst nah am Zielfeld-Mittelkreuz platziert werden, welches sich am hinteren Ende der Stocksportbahn befindet. Ziel des Lattenwettbewerbes ist es, mit dem Stiel des Stocks eine der Latten zu treffen, die quer zur Spielrichtung im hinteren Viertel des Feldes über die Bahn gehängt werden. Dafür gibt es je nach Latte Punkte. Es werden bei beiden Teildisziplinen sie-



ben Versuche ausgeführt, wobei jeweils der schlechteste Versuch nicht gewertet wird.

Gespielt werden kann auch in Zweier-, Dreier- oder Vierermannschaften, die aus Sportlern mit und ohne (Unified) Einschränkungen bestehen. Ziel des Mannschaftswettbewerbs ist es, die Stöcke der eigenen Mannschaft näher an der Daube zu platzieren als die gegnerischen Mannschaft.

Das Training:

Gehört hatte Trainerin Sabine Schmieder vom Stocksport erstmals in einer Arbeitsgruppe Ende 2023. „Ich war sofort interessiert und wollte alles darüber wissen“, erinnert sich Schmieder. Doch es dauerte etwas, bis sie die Anträge für eine Aufnahme bei Special Olympics Bremen stellen konnte. „Das Equipment ist nicht gerade günstig“, erzählt die Bremerin.

Knapp 9000 Euro mussten für die Matte und die Stöcke aufgebracht werden. Auch dank der Kooperation mit dem ATS Buntentor und der Lebenshilfe, dem Austausch mit anderen Special-Olympics-Verbänden aus diversen Bundesländern und einem Besuch

bei den Winterspielen in Thüringen, konnte der Startschuss für ein regelmäßiges Training ab dem Frühjahr gelegt werden.

Seitdem trainiert Sabine Schmieder eine leistungsorientierte und eine freizeitorientierte Gruppe mit jeweils ungefähr 15 Teilnehmern. „Dabei sehe ich, dass das Miteinander der Sportler funktioniert. Faszinierend beim Stocksport ist, zu sehen, dass Sportler mit und ohne Behinderungen voneinander lernen können. Gerade in Sachen Konzentration sind die Sportler mit Einschränkungen teilweise im Vorteil“, sagt Schmieder. „Das ist Inklusion, wie wir sie uns vorstellen.“

Der Erfolg:

Bereits im September konnten vier Sportler in zwei Unified-Teams, also mit jeweils einem beeinträchtigten und einem nicht beeinträchtigten Athleten, bei den deutschen Meisterschaften im bayrischen Bad Tölz die Bronzemedaille mit nach Hause bringen. „Wir waren schon über uns selbst überrascht“, erinnert sich Oliver Neddermann, der gemeinsam mit seinem Partner Frank Fahrenholz spielt. Es sei aber auch eine „Riesengaudi“ gewesen. Auch Anke Janßen und ihre Partnerin Marion Hörmann waren begeistert vom Turnier, weil nicht nur der sportliche Wettkampf im Mittelpunkt stand.

„Wir bekamen sehr ehrliches Feedback von den Profis“, sagt Janßen rückblickend. Das habe ungemein geholfen, um neue Techniken zu lernen. Dabei sind auch wichtige Kontakte ins Ausland geknüpft worden. „Wir wurden bereits nach Österreich und Luxemburg eingeladen“, ergänzt Marion Hörmann.

Denn enig sind sich alle Teilnehmer in einem Punkt: Sie alle wollen einmal zu den Special-Olympics-Winterspielen, um dort für Deutschland anzutreten. Dafür müssten aber noch weitere Nationen mitmachen, denn Stocksport ist international noch nicht Teil der Weltspiele.

Die Vision:

Für das Ziel, einmal bei den Weltspielen teilzunehmen, ist Schmieder ständig im Austausch mit anderen Verbänden und Nationen. Der Grundstein muss aber vorerst die Austragung einer deutschen Meisterschaft in Bremen sein. Dank eines festinstallierten Teppichs außerhalb des Sportzentrums des ATS Buntentor gäbe es in naher Zukunft die Möglichkeiten dafür. „Das ist ein nächster Schritt. Und natürlich wollen wir auch mal einen Titel gewinnen, da spreche ich auch drüber“, betont Schmieder.

Dabei kann die Bremer Trainerin auch auf die Unterstützung des ATS Buntentor vertrauen. „Wenn sie eine deutsche Meisterschaft ausrichten wollen, dann werden wir das unterstützen und auch Geld zur Verfügung stellen“, versichert Jürgen Maly, Vorstandsvorsitzender des ATS Buntentor. Das Engagement beim Stocksport bestätige die Herangehensweise des Vereins, „offen für neue Dinge zu sein und diese auch umzusetzen“, sagt er.

Florent Comtesse
Weser-Kurier, 12.12.2024

... und noch etwas zu den Regeln: Man spielt Stocksport im Einzel, d.h. ein Einzelspiel eins gegen eins plus 7 Versuche mit dem Zahlengestell, ein Trio (3 gegen 3) sowie ein 4er Mannschaftsspiel alles mit oder ohne Unified-Partner*innen (Menschen ohne Behinderungen). Bedingung ist, dass den letzten Wurf ein Athlet oder eine Athletin macht. Der Stockkörper hat zwei verschiedene „Laufsohlen“: Eine langsame und eine schnelle. Die Laufsohle kann man angepasst an den Spielverlauf jederzeit ändern, indem man den Stiel des Stockkörpers nach links oder nach rechts dreht.



Halloween Walk am Werdersee

Am 31.10. machten Sabine Schmieder und ich uns auf den Weg zum Halloween Walk am Werdersee. Natürlich in unseren auffällig blauen Lebenshilfe/ ATS Buntentor Triathlonjacken um ordentlich für unseren inklusiven Triathlon am 30. August 2025 Werbung zu machen.

Einige waren für den Walk und Lauf verkleidet und auch wir waren mit Spinnen im Gesicht und Masken präpariert. Es war ein buntes und reges Treiben und alle hatten Spaß. Nach ca 8 km kamen wir ins Ziel und haben uns erstmal ein alkoholfreies Bier gegönnt. Beim nächsten Walk sind wir wieder dabei.

Marion Hörmann



Boccia und Stocksport bei den Sixdays

Ein Ausflug zu den Sixdays und viel über die Rennräder und die Sporttreibenden lernen. Es hat Spaß gemacht!



... und mal was Gesundes!

BEUGE: Katharina Saathoff, zurzeit die schnellste Frau auf der Marathon Strecke in Bremen, hat uns am 17. Januar in unserer Halle besucht. Katharina arbeitet bei Special Olympics Bremen und ist für die Bewegung und Gesundheit unserer Athlet*innen beratend in unserer Halle gewesen. Ich (als selbst ehemalige sehr aktive Sportlerin) freue mich als Trainerin jedes Jahr auf diesen Besuch ... denn dann kommen diese Sätze nicht nur von mir!

Es ging unter anderem darum, wie viel Zucker wo enthalten ist und was man wann und manchmal auch warum und wo isst. Es wurden die Zuckerstücke die z.B. in einer Cola- oder Ketchupflasche oder einem Nutellaglas so versteckt sind, von den Athlet*innen gezählt und im Anschluss darüber geredet. Alle waren gut dabei. Katharina kommt Anfang März schon wieder zu uns ... Ich freue mich darüber ...

Sabine Schmieder





Sportabzeichen 2025

Termine Abnahme Sportabzeichen 2025 auf Platz 11/Stützpunkt Bremen/LSB: Di, 13. Mai, Di, 27. Mai, Di, 10. Juni, Di, 24. Juni, Di, 8. Juli, So, 24. August 10 bis 12 Uhr, Di, 2. September, So, 28. September 10 bis 12 Uhr.

Fragen beantworten Johanna Schmie-
der, Nils Schmie-
der, Miriam Schmie-
der, Denise Mattick, Ann-Kristin Ciminski,
Nele Schmidt, Sabine Schmie-
der, sportab-
zeichen@atsbuntentor.de

Inklusives Boccia-Turnier in Hamburg

Am Samstag, 15. Februar 2025 fand in Ham-
burg ein inklusives Boccia-Turnier mit 32
Teams aus Norddeutschland statt. Die Ver-
anstaltung war ein Highlight für alle Betei-
ligten und bot eine großartige Plattform für
sportliche Begegnungen und den Austausch
zwischen Menschen mit und ohne Beein-
trächtigung.

Zwei Unified Teams von ATS Buntentor/
Lebenshilfe Bremen mit der Trainerin
Sabine Schmie-
der machten sich voller Vor-
freude auf den Weg nach Hamburg. Die
Wettkampfbedingungen waren jedoch al-
les andere als gewöhnlich. Die SpielerInnen
mussten sich auf eine ungewohnte Hallen-
situation, ungewöhnliche „Knautschbälle“
und Spielregeln, die den offiziellen Boccia-
Regeln - von uns bei jedem Training einge-





übt und wiederholt - einstellen. Trotz dieser Herausforderungen zeigten die Teams eine beeindruckende Leistung und bewiesen, dass sie sich nicht so leicht aus der Ruhe bringen lassen.

Das Ergebnis kann sich wirklich sehen lassen: Unser Team „Bremen 1“ sicherte sich den 1. Platz und krönte damit eine hervorragende Teamleistung. Die Spieler zeigten nicht nur Geschick und Strategie, sondern auch einen tollen Teamgeist, der sich in jedem Spiel widerspiegelte. Das Team „Bremen 2“ belegte einen starken 7. Platz und konnte ebenfalls viele positive Erfahrungen sammeln.

Die Atmosphäre während des Turniers war von Begeisterung und Unterstützung geprägt. Zuschauer und andere Teams feierten sich gegenseitig an und schufen eine herzliche und inklusive Umgebung. Es war schön zu sehen, wie der Sport Menschen zusammenbringt und Barrieren abbaut.

Insgesamt war das inklusive Boccia-Turnier in Hamburg ein voller Erfolg. Un-



sere Teams haben nicht nur sportliche Erfolge gefeiert, sondern auch wertvolle neue Erfahrungen gesammelt. Wir freuen uns schon auf die nächste Herausforderung und sind stolz auf das, was wir erreicht haben!

Triathlon für ALLE

... unser Triathlon soll national werden. Special Olympics Deutschland fragt danach. D.h. aus anderen Bundesländern können sich dann Menschen mit Behinderungen bei uns für Nationale Spiele Triathlon qualifizieren.

Damit das klappt, fahren Marion Hörmann (Unified-Partnerin) und Sabine Schmieder mit drei Athlet*innen Ende Mai (Marion und Sabine mussten dafür ihre MegaMarsch-Teilnahme in Bremen stornieren) mit drei Athlet*innen nach Leipzig zu einem Lehrgang Special Olympics Deutschland, um Interessierten zu zeigen, wie man einen Triathlon organisiert - mit allem, was dazu gehört.



... und mal etwas Besinnliches

Teilnahme an der Nacht der Lichter in Bremen





... und auch eine Trainerin muss sich mal „erholen“ Sabine Schmieder beim Mega-Marsch auf Mallorca



Ein landschaftliches Highlight, der MM 50 km auf Mallorca im Februar. „Natürlich vorn mit Logo ATS B Bremen und Lebenshilfe Bremen sowie hinten Triathlon Bremen“. Es gab im Vorfeld schon digital eine

Gruppe von Menschen, die alle das gleiche vor hatten. Wir alle wussten, dass die Strecke sehr anspruchsvoll ist. Aber wer nicht losgeht weiß nicht, ob er oder sie es schafft. Start und Ziel in Port Alcudia. 12 Stunden haben alle Zeit. Von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang. Etwas über 1400 Teilnehmende waren unterwegs. Davon ca. 100 nicht im Ziel angekommen. Erster Start um 7:30 und ab geht es ans Meer. Soo schön.





Floorball

U9: Premiersaison endet auf Platz 3

Zum ersten Mal überhaupt spielte Floorball Niedersachsen dieses Jahr einen Meister der U9 Regionalliga Nordwest aus.

Ganz ungewohnt waren Spiele gegen andere Teams für die Mannschaft der Trainer Gregor Schürmann und Wilke Rogge jedoch nicht, denn man konnte schon zuvor einige Testspiele austragen.

Neben unseren Jüngsten nahmen auch die Lilienthaler Wölfe und der TV Eiche

Horn an dem Spielbetrieb teil, der mit großer Vorfreude erwartet wurde.

Der erste Spieltag, der bei uns im Wohnzimmer in der Stadtwerderhalle ausgetragen wurde, konnte vor einem tollen Publikum direkt erfolgreich bestritten werde. Während das Spiel gegen Horn zwar deutlich, aber mit guter Leistung, verloren wurde, konnte man den Wölfen in einem packenden Spiel drei Punkte abkämpfen, der Endstand lautete 6:4.

An den anderen beiden Spieltagen musste man sich leider jeweils den beiden Teams geschlagen geben, die allerdings jeweils auch einen sehr großen Floorball-





standort inklusive Zweitliga-Team stellen. Erwähnenswert: Mit Clara Rolke und Antonia Schlierf schafften es gleich zwei junge Knights in die Top Ten der Scorer-Liste, herzlichen Glückwunsch.

So bleibt unterm Strich der Spaß am Spiel bei einer Mannschaft, die immer wieder durch neue Gesichter ergänzt wird und definitiv großes floorballerisches Potential hat, sodass der Blick auf die Zukunft durchaus positiv ist.

Schwere Saison für unser U11-Team

Nachdem die letzte Saison der U11 Regionalliga Nordwest auf einem überzeugenden zweiten Platz endete, standen für das Team



und die Trainer Hannes Ahrens und Levi Schmidt im Sommer letzten Jahres ein altersbedingter großer Umbruch an. Zahlreiche Spieler*innen verließen die Mannschaft in Richtung der U13, ebenso viele Neuzugänge kamen aus unser jüngsten Jugendmannschaft.

Die Eingewöhnung dauerte dann etwas länger als gedacht. Zwar fand sich alsbald ein toller Zusammenhalt innerhalb der Mannschaft, die Ergebnisse allerdings ließen auf sich warten. Team, Trainer und die mitgereisten Eltern, die stets eine super Unterstützung von außen lieferten, mussten einige Rückschläge einstecken.

Obwohl keine der Niederlagen besonders deutlich war und das Team häufig in der ersten Halbzeit auf Augenhöhe agierte, blieben schlicht die Siege aus. Die beiden Niederlagen durch ein „Golden Goal“ in der Overtime markierten dabei besonders bittere Momente, zeigten aber auch, dass der Mannschaft nicht allzu viel fehlt, um in dieser Liga gegen Teams wie TV Eiche Horn, die



dem 6. Platz bei sieben Teams, blicken aber auf eine längere Pause, in der noch Zeit bleibt, Abläufe und Einzelheiten einzuüben.

Der letzte Spieltag einer durchaus durchwachsenen Saison steht für die Mannschaft, die mittlerweile eng zusammengewachsen ist, erst im Mai an. Dann werden die jungen Knights erneut auf die Lilienthaler sowie TV Eiche Horn gelb treffen - mit dem klaren Ziel weitere Punkte einzufahren. Im Sommer erwartet die U11 dann wohl der nächste Umbruch ...

Lilienthaler Wölfe oder die Hannover Mustangs zu bestehen.

Im Februar war es dann endlich soweit und der lang ersehnte erste Saisonsieg konnte eingefahren werden. Mit einem befreienden 17:4-Erfolg gegen die Lilienthaler Wölfe schwarz wusste die Mannschaft gerade in Halbzeit eins zu überzeugen und konnte sicherlich den Frust der letzten Monate anschließend zumindest teilweise ablegen.

Mit erhobenem Haupt stehen die Rot-Weiß-Schwarzen insgesamt jetzt zwar auf

U13 erreicht die Meisterrunde

Die U13 startete in diese Saison mit einem ziemlich jungen Team sowie einem relativ unerfahrenen Trainerteam um Rosi Albensoeder und Henry Martin, dem inoffiziell auch Ole Niemann angehört. Das bedeutete harte Arbeit in den Trainings der Vorbereitung und Saison, um das Ziel, die sogenannte Meisterrunde, zu erreichen. Nach Startschwierigkeiten an Spieltag eins steigerte



sich das Team konstant und wuchs weiter zusammen. Mit der Zeit beherrschten die Spieler*innen das System immer mehr - die Belohnung dafür waren die Ergebnisse. Acht Spiele später stand man mit 15 Punkten auf dem vierten Tabellenplatz und qualifizierte sich somit für die Meisterrunde. Diese ist aktuell in vollem Gange. Die Mannschaft spielt zwar überwiegend gut, gegen die Top 3-Mannschaften kommt das Team jedoch aktuell nicht an. Trotzdem kann je-

der stolz auf sich und die gemeinsame Entwicklung sein und auf gute Aussichten auch für die nächste Saison blicken.

Dünn besetztes U15-Team mit Schwierigkeiten im Saisonverlauf

Trotz großer Motivation bei den Spieler*innen und einem gut funktionierenden Trainer-Team, bestehend aus Sam Varlamis und Tom Sander, ging unsere U15 mit gebremsten Erwartungen an die Saison. Ein wichtiger Grund dafür war sicherlich die geringe Breite im Kader des - vermutlich durch Corona - recht kleinen Jahrgangs.





Und obwohl man teilweise großartig kämpfte, ließ sich diese Unterbesetzung dann durchaus als Knackpunkt in den ersten Saisonspielen ausmachen, von denen aber immerhin eines im Derby gegen Eiche Horn gewonnen werden konnte. Besonders ärgerlich waren dabei und in der Folge zwei knappe Niederlagen gegen die Hannover Mustangs, bei denen man zwischenzeitlich deutlich in Führung lag.

Am letzten Spieltag ist zumindest noch das Erreichen des vorletzten Platzes drin, was jetzt natürlich das ausgerufen Ziel ist. Einer durchaus schwierigen Saison zum Trotz bleibt die Stimmung in unserem U15-Team also weiterhin gut und es müssen dank tollen Kampfleistungen keine Köpfe hängen gelassen werden.

U17 auf Medailenkurs

Kurz vor Saisonende steht unsere U17 auf dem zweiten Tabellenplatz. Beim letzten Spieltag ging es in Hannover gegen Hannover 96 und die Lilienthaler Wölfe an



den Start. Das erste Spiel konnte das Team von Trainerin Rebekka Dahm mit 4:0 für sich entscheiden. Dank einer geschlossenen Mannschaftsleistung konnte damit im zweiten Spiel in Folge die Null gehalten werden. Im folgenden Spiel kassierte man dann zwar doch drei Gegentore, aber dennoch sicherten sich die Knights mit 6:3 den Sieg.

Insgesamt spielt unsere U17 eine gute Saison und hat sich merklich verbessert. Beim letzten Spieltag Ende März soll der Vorsprung auf den dritten Platz noch weiter ausgebaut werden.



1. Mannschaft: Erwachsenenteam zeigt Verbesserung

Das Trainerteam um Gregor Schürmann, Hendrik und Jan Sandermann und Jan Hermenau hatte in dieser Saison alle Hände voll zu tun. Nachdem die Vorsaison auf einem wenig zufrieden stellenden vorletzten Tabellenplatz beendet wurde, stand das klare Ziel im Fokus, vor allem die taktischen Abläufe zu verfestigen und so Konstanz in das eigene Spiel zu bekommen. Zudem mussten Neuzugänge wie Danila Znakins und Maik Kerber, sowie Jugendspieler wie Henry Martin und Ole Niemann bestmöglich in unsere 1. Mannschaft integriert werden.

Nach einer guten Vorbereitung konnte das Team dann auch pünktlich zum Sai-



sonst die Leistung abrufen und durch ein Last-Minute-Tor die Uphusen Vikings bezwingen. Dieses positive Ergebnis wurde vom - häufig quantitativ geschwächten - Team in der Folge nur bedingt bestätigt und es musste einiges an Lehrgeld bei drei Niederlagen am Stück zahlen. Gegen die Zweitvertretung von Hannover 96 konnte zum Jahresende das Ruder mit einem 10:2-Auswärtssieg umgeschlagen werden, was den Auftakt zu einer Reihe an stetig besser werdenden Leistungen darstellte.

Obwohl gerade die Spitzenteams aus Lienthal und die Hannover Mustangs den Knights in Hin- und Rückspiel vorzeitig die Grenzen aufzeigten, wurden auch die Ergebnisse besser, mit teilweise kämpferisch sehr guten Leistungen. So konnte beispielsweise die zweite Mannschaft des TV Eiche

Horn mit 9:5 besiegt werden, sodass sich die Mannschaft auf Platz vier der Regionalliga Nordwest wiederfindet.

Am letzten Spieltag nach Redaktionsschluss könnte man sogar noch mit der Punktzahl des Drittplatzierten aus Uphusen gleichziehen. Ein Unterschied in der Tordifferenz von 38 Toren zu Gunsten der Vikings lässt ein Erreichen des Medaillenplatzes jedoch utopisch erscheinen. Dennoch soll das Heimspiel im Derby gegen Eiche Horn nochmal ein Highlight-Spiel und ein würdiges Saison-Ende werden.

Für den Erfolg im nächsten Jahr wird es vermutlich von entscheidender Wichtigkeit sein, inwiefern die bereits eingespielten Teile der Mannschaft weiterhin zusammen funktionieren, die Stimmung innerhalb der Mannschaft ist jedenfalls ungebrochen gut.





Aktive Abteilungskultur

Auch diese Saison gab es wieder eine Bandbreite an Events, bei der die ganze Abteilung zusammen kommen konnte. Die Spiele und das Buffet beim Sommerfest und Neujahrssturnier ziehen nicht nur alteingesessene Floorballer, sondern auch Freunde, Familie und generell Menschen aller Generationen an und sind eine gute Gelegenheit Floorball ganz neu kennenzulernen oder sich auch einmal als Schiedsrichter*in auszuprobieren.

Bei stetig steigender Teilnehmerzahl freuen wir uns über die Begeisterung am Sport und den freundlichen Umgang, der perfekt zum Vereins-Slogan passt.

Fairness
for ever





Ninjutsu – die Ninjas in Bremen

Sich bei einem Sturz so abrollen können, dass man sich nicht verletzt. Unangenehme Situationen gekonnt meistern oder sogar Angriffe abwehren können. Klingt unglaublich, aber genau DAS lernen die Ninjutsu Schülerinnen und Schüler bei Thorsten Ritz im Dojo des ATS Buntentor.

Leiter der Abteilung Ninjutsu, Thorsten Ritz, zeigt und erklärt detailliert nicht nur die Techniken, sondern veranschaulicht auch die Geschichte, Philosophie und Kultur der Ninjas. Er hat selbst einige Jahre in Japan gelebt und mit namenhaften Meistern dieser Kunst teilweise jahrelang trainiert.

Das Ninjutsu Training beginnt tatsächlich mit der Roll- und Fallschule, deren Beherrschung notwendig für das weitere Training ist, um Verletzungen zu vermeiden. Ninjutsu ist eine Kampfkunst, kein Sport. Blaue Flecken und zu Anfang auch Muskelkater sind immer wieder möglich, jedoch gewinnt man an Beweglichkeit und man

lernt verschiedene, realistische Gefahrensituationen zu meistern.

Das Ninjutsu Dojo im ATS ist das „Hauptausbildungszentrum“ auf Japanisch „Honbu“. Die Schüler können 10 Kyu Grade erreichen, diese werden rückwärts gezählt 10., 9., 8. ... Kyu. Nach dem Erreichen des 1. Meister Grades wird vorwärts gezählt bis zum 9. Dan.

Es gibt nur drei Gürtelfarben: Weiß für Anfänger, ab dem Erreichen des 10. Kyu Grad bekommen die Schüler Grün. Nach jeder weiteren bestandenen Kyu Prüfung werden schwarze Striche auf den Gürtel gezeichnet. Der schwarze Gürtel wird ab dem 1. Dan getragen und höhere Dan Grade werden mit gelben Strichen dargestellt.

Interesse geweckt? Kostenlose Probetrainingseinheiten ab 16 Jahren sind montags und freitags um 19:30Uhr möglich! Bitte einfach vorab bei Thorsten Ritz (Thorsten.Ritz@gmail.com) anmelden.



Gemeinsam feiern

Sporthaus Kornstraße – In diesem Jahr haben die Kids sowie einige Erwachsene der beiden Abteilungen Ju-Jutsu und Brazilian Jiu-Jitsu zusammen ihre Weihnachtsfeier zelebriert. Die untere Halle im Sporthaus verwandelte sich in einen Ort voller Freude und Begeisterung, als die Sportlerinnen und Sportler mit jeder Menge Spaß an neuen Spielen wie dem Memory-Parkour und klassischen Spielen wie Völkerball tobten.

Es war beeindruckend zu sehen, wie alle Teams sich gegenseitig anfeuerten und sich für jeden Etappensieg gemeinsam freuten. Diese positive Atmosphäre förderte nicht nur den Teamgeist, sondern auch die Gemeinschaft zwischen den beiden Abteilungen. Die Kinder und Erwachsenen hatten sichtlich Freude daran, ihre Fähigkeiten in den verschiedenen Spielen unter Beweis zu stellen und gemeinsam zu lachen.

Neben dem Spielespaß gab es ein reichhaltiges Buffet, das mit einer Vielzahl von selbstgemachten Köstlichkeiten aufwartete. Die Vielfalt der Speisen spiegelte die Kreativität und den Einsatz der Mitglieder wider, die sich die Zeit genommen hatten, um für



das leibliche Wohl zu sorgen. „Es war wirklich rundum eine gelungene Feier und ein schöner Jahresabschluss vor den Ferien“, so ein begeisterter Teilnehmer.

Ein herzliches Dankeschön geht an alle Unterstützerinnen und Unterstützer, die diese wunderbare Veranstaltung möglich gemacht haben. Es war großartig und lecker! Die Vorfreude auf die nächste gemeinsame Veranstaltung ist bereits spürbar, und alle Beteiligten können es kaum erwarten, wieder zusammenzukommen und neue Erinnerungen zu schaffen.



Internationale Europameisterschaft in Rom: Ein unvergesslicher Aufenthalt für Brazilian Jiu-Jitsu-Enthusiasten



Rom – Zusammen mit meinem Trainer Victor aus Rio de Janeiro, Brasilien, bin ich nach Rom zur Internationalen Europameisterschaft im Brazilian Jiu-Jitsu geflogen. Wir hatten einen Nachrückplatz, was bedeutete, dass wir die Möglichkeit gehabt hätten, zu kämpfen, falls ein Kämpfer in unserer Gewichtsklasse ausgefallen wäre. Leider konnten weder Victor noch ich in unserer Gewichtsklasse und Gürtelklasse starten, was

uns jedoch nicht davon abhielt, das Beste aus unserem Aufenthalt zu machen.

Wir nutzten die Gelegenheit, ein anderes Brazilian Jiu-Jitsu Team in Rom zu besuchen. Wir trainierten gemeinsam und leiteten zwei Seminare, bei denen wir unser Wissen und unsere Techniken mit den lokalen Sportlern teilen konnten. Es hat super viel Spaß gemacht, mit den talentierten Athleten zu trainieren und ihre Begeiste-



Unser Team wird bunter – Neue Graduierungen gefeiert

In unserem Ju-Jutsu-Team gab es wieder erfreuliche Fortschritte zu feiern: Neue Graduierungen sorgen für eine noch buntere Mischung auf der Matte. Besonders hervorzuheben ist Jan, eines der ersten Mitglieder seit der Gründung unseres Teams in Bremen. Trotz zahlreicher Reisen durch Europa im Zuge seines Studiums fand er stets den Weg zurück nach Bremen und auf die Matte. Nun wurde ihm endlich der hochverdiente Lilagurt verliehen.

Auch Jonathan konnte durch Fleiß und den Gewinn eines Turniers glänzen, was mit der Verleihung des Blaugurts belohnt wurde. Doch eine Graduierung zeigt besonders eindrucksvoll, dass es für den Kampfsport kaum Altersgrenzen gibt: Mit Mitte 50 erhielt Jörg seinen Blaugurt. Sein außergewöhnliches Engagement und seine Leidenschaft für den Sport sind inspirierend. Mit beeindruckender Leichtigkeit verbindet er verschiedene Kampfsportarten und entwickelt sein Können kontinuierlich weiter.

Ein klares Zeichen dafür, dass es „niemals zu früh und nur sehr selten zu spät“ ist, um im Kampfsport neue Meilensteine zu erreichen. Wer glaubt, mit 50 sei man zu alt dafür, sollte sich ein Beispiel an Jörg nehmen. Allen Graduierten herzlichen Glückwunsch – weiter so!

rung für den Sport zu erleben. Natürlich ließen wir es uns nicht nehmen, auch die spannenden Kämpfe auf der Europameisterschaft zu verfolgen. Die Atmosphäre war elektrisierend, und es war inspirierend zu sehen, wie Athleten aus der ganzen Welt ihr Können unter Beweis stellten. Neben dem Sport hatten wir auch die Gelegenheit, die wunderschöne „ewige Stadt“ zu erkunden. Rom ist nicht nur ein Ort voller Geschichte und Kultur, sondern auch ein Schmelztiegel für Sportler und Enthusiasten aus aller Welt.

Obwohl wir diesmal nur in einem anderen Verein kämpfen konnten, bleibt die Hoffnung, dass wir beim nächsten Mal auf der Matte der Internationalen Europameisterschaft stehen werden. So oder so, Rom ist immer eine Reise wert. Die Sportlerinnen und Sportler, die wir getroffen haben, haben einmal mehr gezeigt, wie großartig die Gemeinschaft im Brazilian Jiu-Jitsu ist.

Wir freuen uns auf zukünftige Herausforderungen und darauf, weiterhin Teil dieser wunderbaren Sportgemeinschaft zu sein.

Stefan Gautier





Besuch aus Rio de Janeiro:

Victor Santos und neue Meilensteine im Brazilian Jiu-Jitsu



Nach mehreren Jahren war endlich wieder unser Teamleiter Victor Santos aus Rio de Janeiro in Bremen zu Gast. Während seines einwöchigen Aufenthalts stand er täglich im Seminarbetrieb im Mittelpunkt intensiver Trainings- und Lernphasen - eine einzigartige Gelegenheit für alle Mitglieder und externe Besucher, von seiner langjährigen Erfahrung zu profitieren.

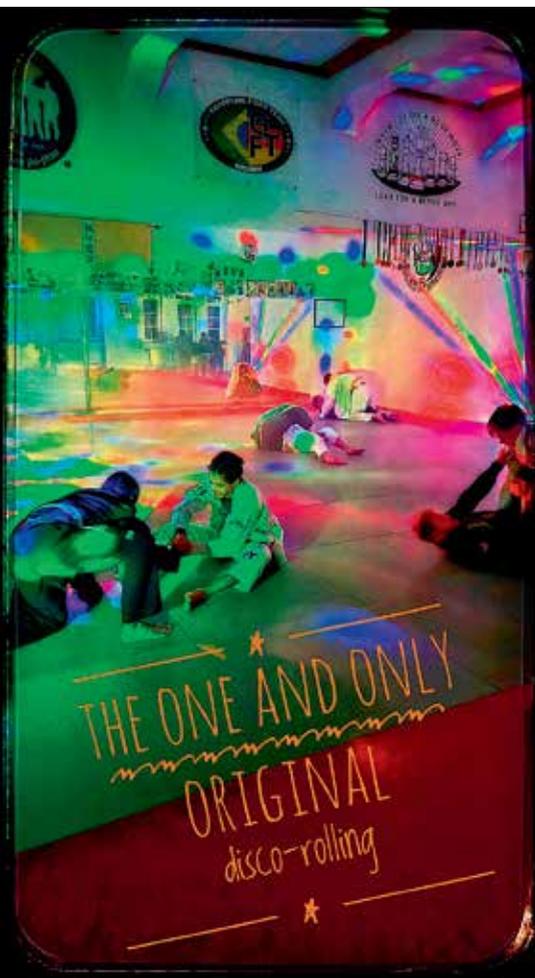
Am Wochenende gab es einen besonderen Höhepunkt: Conni Barder, eines der Gründungsmitglieder des Teams und daher eine der Silhouetten im Schattenriss im Teamlogo, erhielt die Graduierung zum schwarzen Gürtel im Brazilian Jiu-Jitsu.

Conni gehörte zu den ersten Bremern, die diese „neue“ Kampfsportart Anfang des Millenniums anfangen zu trainieren. Über die Jahre gab es auch mal Hürden, wie eine Rückenverletzung, aber er blieb dem Sport immer treu und fand seinen Weg, die körperlichen Beanspruchungen so zu modifizieren, dass er sich stetig weiterentwickeln konnte und dies auch weiterhin mit Leidenschaft tut. Diese Graduierung markiert einen besonderen Meilenstein und unterstreicht zugleich, dass der ATSB als einziger Verein in Bremen über gleich zwei Schwarzgurte im Brazilian Jiu-Jitsu verfügt.

Einen Tag später folgte Stefan mit dem Erhalt seines ersten Streifens auf dem Schwarzgurt - im Brazilian Jiu-Jitsu stellt diese Auszeichnung, anders als in den japanischen Kampfsportarten, die zweite Stufe der Schwarzgurtgraduierungen dar. Neben diesen beiden besonderen Ehrungen wurden weitere ebenso wichtige Graduierungen vorgenommen, die den Einsatz und die Fortschritte der Sportlerinnen und Sportler würdigen: Lev: grau-weiß, Yara: grau, Ava: grau-schwarz, Holly: grau-schwarz, Fabienne: gelb-weiß, Ihno: blau, Laurent: lila und Karl: lila.

Auf keinen Fall darf aber die bisher einzigartige Form der BJJ-Party unerwähnt bleiben, das „Disco-Rolling“. Zu einem besseren Verständnis: alle Sportler suchen sich einen Partner oder Partnerin mit dem sie bei heißen Rythmen aus der sagenumwogenen Discoära, natürlich bei Discolicht (3 Discokugeln + LED-Discoscheinwerfer) auf der Tatamimatte gegeneinander und miteinander kämpfen.

Zu guter Letzt, herzlichen Glückwunsch an alle Beteiligten - diese Erfolge sind ein



Erfolgreiche Teilnahme am Yujin-Cup



Am 22. Februar nahmen die folgenden Kinder des ATSB – Fabienne, Auromie, Laura, Yara, Fares und Lev – am Yujin-Cup in Ostfriesland teil. Der Wettkampf im Jiu-Jitsu umfasste Wurftechniken, Haltetechniken am Boden sowie Aufgabetechniken wie Würge- und Hebeltechniken, um möglichst viele Punkte zu erzielen.

Unsere Kämpferinnen und Kämpfer zeigten großartige Techniken, hatten gemeinsam viel Spaß und konnten tolle Erfolge feiern: Sie erreichten zwei Pokale mit dem ersten Platz, zwei Silbermedaillen und zwei fünfte Plätze.

Ein besonderer Dank gilt Eneko, der kurzfristig als Coach einsprang, da Stefan krankheitsbedingt ausfiel. Eneko schaffte es, die Kinder durchgehend zu motivieren und eine mitreißende Teamatmosphäre zu schaffen. Starke Leistung, Kids – weiter so!

erfreulicher Beleg für harte Arbeit, Leidenschaft und den starken Gemeinschaftsgeist im Verein. Der Besuch von Victor Santos hat nicht nur frischen Wind und wertvolles Know-how in die Trainingsstätte gebracht, sondern auch den Teamgeist nachhaltig gestärkt.





Fördern und fordern: ATS-Fußballerinnen in der Bremer Landesauswahl

Sie sind die besten ihrer Altersklasse im Bundesland Bremen. Bei der Fußball-Landesauswahl sind auch einige Spielerinnen vom ATS Buntentor dabei. „Ich find’s richtig cool, dass ich’s geschafft hab, reinzukommen“, sagt Ronja Jonas. Sie spielt Fußball bei den D-Juniorinnen vom ATS. Seit dem Sommer ist sie in der U12-Landesauswahl. Die 10-12-jährigen Mädchen wurden bei mehreren Sichtungstrainings vom BFV ausgewählt.

Alle zwei Wochen trainieren sie zusammen - zusätzlich zum normalen Training in den Vereinen. Sie spielen gegen die Landesauswahlen aus anderen Bundesländern und fahren zu Trainingswochenenden und Turnieren. Lea Richter ist eine der Trainerinnen. „Ich glaube, das motiviert sie ganz viel nochmal zusätzlich zu ihrem normalen Training. Einmal, dass sie sich fußballerisch messen mit anderen. Das Training und die Spiele schweißen die Mädchen aber auch zusammen“, erzählt sie.

Es geht um Technik, Schnelligkeit und Spielaufbau, aber nicht nur. „Im Fußball ist ja ganz viel, ‘du hilfst mir, ich helf dir’, und das versuchen wir auch im Auswahltraining zu fördern. Also auch auf der Beziehungsebene und auf der emotionalen Ebene gut zusammen zu trainieren und zu spielen“, sagt Lea Richter. Denn auch wenn es bei der Landesauswahl um fußballerische Leistung geht, es ist auch wichtig, als Team zusammen zu wachsen. „Aus meiner Sicht kann man nur gute Leistung bringen, wenn man sich wohlfühlt“, sagt Lea Richter. Gemeinsam mit ihrer Kollegin Lea Taubert coacht sie die Mädchen, macht klare Ansagen im Training, motiviert sie vor den Spielen und Turnieren und baut sie auf, wenn sie verlieren: „Ich als Trainerin freue mich, die Mädchen in ihren Entwicklungsschritten zu begleiten, die machen teilweise so einen Sprung, das ist ganz toll zu sehen, wie sie sich entwickeln.“

Einmal im Jahr fährt die Landesauswahl ein ganzes Wochenende ins Sportzentrum nach Kaiserau in NRW. Beim norddeutschen Turnier in Bremen empfangen die Bremerinnen Mädchen aus Hamburg, Niedersachsen und Schleswig-Holstein. In der Hallensaison geht’s mit dem Bus zum norddeutschen Futsal-Turnier nach Hamburg. „Dass wir zusammen mit der Mannschaft auch so weitere Fahrten machen, das find ich super“, sagt die 11-Jährige Ronja Jonas. Und auch wenn das Training ein weiterer Termin in der Woche und manchmal anstrengend ist, „es macht Spaß mit anderen guten Spielerinnen in einer Mannschaft zu spielen, gegen die ich sonst spiele, aus anderen Vereinen. Und wir sprechen noch mehr über Technik und die Trainerinnen sind

Auswahlmädel.





Lenja.



Medine.

richtig nett. „Neben Ronja spielen auch die ATS-Fußballerinnen Nora Scheewe, Jette Dittrich, Oda Cordes, Amanda Uwah, Lenja Mertens, Alva Soeken, Medine-Nur Harman und Frida Lotte (spielt hauptsächlich bei Werder Bremen) in der Bremer Landesauswahl.“

Lenja spielt bei den ATS B-Juniorinnen und seit vier Jahren in der Bremer Landesauswahl. „Mir hat es fußballerisch richtig was gebracht und auch persönlich, dass ich mir auch mehr zutraue auf dem Platz in meiner Mannschaft“, erzählt sie. Klar ge-

höre manchmal auch ein gewisser Druck dazu, sagt Lenja Mertens, aber wenn sie mit der Auswahlmannschaft auf dem Platz steht, genießt sie es: „Die Pässe kommen an, alle laufen füreinander. Und es ist Fußball, sowieso - das macht einfach Spaß.“ Zu sehen, wie andere Mädchen aus anderen Städten spielen, findet sie spannend. Denn mit der U16 spielt sie jetzt nicht nur gegen die norddeutschen Mannschaften, sondern auch 1x jährlich beim DFB-Sichtungsturnier in Duisburg gegen alle anderen Bundesländer. Dort ist es für die Spielerinnen aus dem kleinsten Bundesland manchmal gar nicht so leicht mitzuhalten. Aber: Es gibt einige Bundesligaspielerinnen, die ihre Fußballlaufbahn in der Bremer Landesauswahl angefangen haben: Werder Mittelfeldspielerin Reena Wichmann zum Beispiel, Nina Lührßen und Pia-Sophie Wolter, die jetzt bei Frankfurt spielen oder Michelle Ulbrich, die gerade von Werder nach München gewechselt ist.

Liselotte Scheewe



Oda und Nora.



Die A3 geht ihren Weg

Was genau das werden würde, dieses Projekt der eigenen Fußball-Mannschaft, wussten Lino Mechels und Luis Melching nicht, als sie im Juni letzten Jahres ihre Freunde mobilisierten, um mal wieder ein bisschen zu kicken. Was lediglich feststand war die Gründung eines neuen A-Jugend-Teams und dessen Teilnahme am Spielbetrieb.

Bald schon ging es los mit richtigen Trainings der Mannschaft, die selbstironisch als „die 3.A“ auch bei Instagram an den Start geht und dessen Spieler auf die Frage, was ihre fußballerische Erfahrung sei, zumeist mit „ich habe vor 6 Jahren mal gespielt“, „Ich noch nie“ oder „in der dritten Halbzeit bin ich stark“ antworten.

Wobei das mit den Trainings so eine Sache ist. Eines der wichtigsten Verkaufsargumente des Teams, neben dem tollen Zusammenhalt in einer Mannschaft voller Freunde, macht dann doch die unschlagbare Dauer des Abschlussspiels im Training

aus, die sich über die gesamte Trainingsdauer erstreckt. Zumindest dann, wenn das Warmlaufen und Dehnen wie gewohnt eher in den Hintergrund rücken, was sich gegebenenfalls auch auf die Verletzungsanfälligkeit in dem einen oder anderen Training ausgewirkt haben könnte.

Doch dieses Prinzip von „einfach ein bisschen Bolzen“ wurde zum Erfolgsrezept. Während bereits zu Beginn der A3-Trainings Beteiligungen von etwa 20 Spielern und ab und zu auch Spielerinnen und weiteren Freunden zu sehen waren, zählt die Mannschaft mittlerweile um die 30 Hochmotivierte.

Und obwohl sich bereits im Training die ein oder andere technische Ungenauigkeit oder ungewollte Finte, die sowohl den Gegenspieler als auch einen selbst aussteigen lässt, einschlich, konnte der Saisonstart erfolgreich bestritten werden. Nach einer ärgerlichen Auswärtsniederlage bei BSC





Hastedt, bei der man eine 2-Tore-Führung verspielte, konnten am zweiten Spieltag bei einem sehenswerten Heimspiel unter der Leitung von Kapitän Max Holtkotte die historischen ersten drei Punkte der 3. A mit einem 9:0 gegen Tuspo Surheide eingefahren werden.

Der weitere Saisonverlauf in der Landesklasse war von einer bunten Abwechslung von Siegen, Remis und Niederlagen geprägt, eine positive Entwicklung war dennoch zu sehen.

Highlights stellten hierbei sicherlich ein 5:2-Auswärtserfolg bei Sparta Bremerhaven, bei dem man bereits in Unterzahl antrat und Jonah Keijo Lindemann den ersten lupenreinen Hattrick der Saison innerhalb von 9 Minuten schoss, sowie der 7:2-Heimsieg gegen den späteren Meister am grünen Tisch BSC Hastedt, dar.

Vor diesem Spiel war bereits klar, dass man mindestens drei Tore mehr schießen müsste als der Gegner um sich die Chance auf die Meisterschaft zu wahren, was nach einem 1:2-Rückstand zur Pause alles andere als einfach war. Entscheidenden Anteil an diesem Erfolg hatte Joker Valentin Kuppel, der Lindemanns Kunststück aus dem vorigen Spiel wiederholte, allerdings schon 18 Minuten dafür benötigte.

In einer sehr engen Tabelle musste sich die selbstorganisierte Truppe, die durch mannschaftlichen Zusammenhalt glänzte und hin und wieder, wenn Not am Mann war, Stürmer als Torwart einsetzte, mit einem zweiten Platz zufriedenstellen. Der Saisonabschluss wurde daraufhin würdig zelebriert und mit einem Wandertag ins Lagerhaus verbunden.

Dadurch, dass man die A3, die mittlerweile inoffiziell allerdings vereinsintern die zweite A-Jugend war, im Spielbetrieb eine Liga höher anmeldete, gelang der Aufstieg allerdings dennoch. Das sorgte für ganz



neue Umstände, wenngleich der Ansatz der Trainer ähnlich blieb. So wird es in der Landesliga vermutlich dann doch notwendig sein, fußballerische Fähigkeiten zu verbessern oder sich gar mit taktischen Vorgaben auseinanderzusetzen, wie das Auftaktspiel eindrücklich zeigte.

Vor einem tollen Publikum zeigten die Jungs in babyblau zwar in Halbzeit 1 eine gute kämpferische Leistung mit eigenen offensiven Akzenten, knickten allerdings mit der Verletzung von Jonah Lindemann ein. Die Taktik, defensiv, aber mit drei Stürmern und langen Bällen auf Lindemann zu spielen ging dementsprechend nicht ganz auf. Das Ergebnis wird allerdings als Lehrgeld aufgenommen, das man zahlen musste. Die Saison ist noch lang und der Zuwachs durch Leute, die tatsächlich „mal höher gespielt haben“, wecken Hoffnungen für eine erfolgreiche Sommerrunde.

Worauf man sich besinnen und bauen kann, sind sicherlich der Zusammenhalt und eine großartige Unterstützung aus dem Fanlager. VIELEN DANK



Uwe Bracht



Uwe Bracht (vorne rechts) in der Yorckstraße als 6-jähriger 1958, links Reinhard Setzer.



Uwe Bracht als Werder-Profi aus der Zeit 1981-1984.

Diesmal möchte ich über einen ehemaligen Jugendspieler des ATS Buntentor schreiben, der es vom ATS in den Profifußball geschafft hat.

Uwe spielte in der Jugend für den ATS Buntentor. Er wechselte 1969 vom ATS Buntentor zum SV Werder Bremen und feierte dort unter Sepp Piontek 1972 als 19-jähriger sein Bundesligadebüt. Es sollten für den Mittelfeldspieler „mit dem feinen linken Fuß“ 272 Spiele in der 1. Bundesliga und 37 in der 2. Bundesliga werden. Verletzungen beendeten 1984 seine Profikarriere. Es folgten einige Stationen als Spieler und Trainer im Amateurbereich.

Ich konnte im letzten Jahr mit einigen sprechen, die mit ihm aufgewachsen sind und mit ihm gespielt und ihn trainiert haben.

Aufgewachsen ist Uwe in der Yorckstraße 85 in einer sportbegeisterten Familie. Sein

Bruder Heinz boxte beim ATS Buntentor im Bantam- und Federgewicht. Uwe spielte Fußball. Sein Vater Karl-Heinz war Trainer beim ATS Buntentor und trainierte ihn auch außerhalb der Trainingszeiten. Fußballspielen gelernt hatte er aber auf der Straße, wie es damals üblich war. Die Kinder spielten in der Yorckstraße regelmäßig gemeinsam Fußball.

Gerd Meyer, Jahrgang 1954, spielte mit ihm zusammen und verbrachten auch einige Freizeit gemeinsam mit ihm. Er erinnert sich: Ich war 8 Jahre alt, Uwe war ein Jahr älter. Das war 1962. Da Uwe ein Jahr älter war, ist er ein Jahr früher als ich in die nächste Altersklasse aufgestiegen. In der Schüler haben wir dann ein Jahr zusammen gespielt. Damals gab es nur die Altersklassen Knaben-Schüler-Jugend-Jungmann. Er war immer schon der Beste, ein großes Talent und hat auch in der Landesauswahl gespielt.



Juniorentrainer des ATS aus Anlass eines Spiels der Juniorentrainer gegen eine Jugendmannschaft des ATS, wahrscheinlich Jungmann 1965. Obere Reihe (von links): Herbert Haase, Karl-Heinz Meyer, Günther Porath, Jürgen Kollek als 18-jähriger, Gerd Martuski, Bernhard Schuster, Hermann Klatte, Karl-Heinz Bracht und Emil Meyer. Untere Reihe (von links): dritter von links Karl-Heinz Meyer, Günther Schnieda, Rudi Osmer, Kurt Schütte, Bernhard Eickhoff und Adolf Reiners.

Mit 16 ist er zum SV Werder Bremen gewechselt. Außerhalb des Trainings haben wir jeden Tag auf der Anlage Fußball gespielt. Jüngere und ältere gemeinsam. Uwe war technisch sehr gut, hatte ein gutes Spielverständnis und Übersicht. Er konnte drei Spieler auf engem Raum ausspielen. Für mich war er ein kleiner Maradona. Er war ja nicht groß, 174. „Die andern kamen gar nicht an den Ball, wenn er das nicht wollte.“ Vater Karl-Heinz Bracht hatte mit ihm immer Einzeltraining gemacht. „Er hat ihn um die Aschenbahn gescheucht“.

„Für uns gab es nur Werder.“ „Wir haben damals schon gesagt, sein Vater bringt ihn noch zu Werder.“ Der Trainer Krutzig kannte die Familie gut, denn Uwes Bruder Heinz hat beim ATS geboxt und Krutzig war selbst Boxer im Federgewicht.

Wir haben oft gemeinsam unsere Freizeit verbracht, selbstverständlich meistens mit

Fußball. In den Sommerferien waren wir immer bei uns zuhause und haben Tischtennis im Garten und Roulette gespielt. Ich wohnte damals gleich neben dem Deichschart (heutiger Kiosk). Mit seinem Wechsel zu Werder war der Kontakt abgebrochen.

Auch Jürgen Kollek hatte ihn trainiert, das war in der Schüler. Er beschrieb ihn als technisch sehr guten Spieler mit viel Spielverständnis. Seine körperliche Unterlegenheit glich er durch seine Gewandtheit, sein Spielverständnis und seine sehr gute Technik aus. Jürgen nahm ihn als einen zurückhaltenden Jugendlichen wahr. Das Training fand 2x wöchentlich statt. Außerhalb dieser Zeit wurde Uwe durch seinen Vater trainiert, überwiegend Fitness.

Der Wechsel von Uwe Bracht vom ATS Buntentor zum SV Werder war wohl auch der Grund dafür, dass der ATS das Bundesligateam zu einem Spiel anlässlich des



Buntentor 1 – Werder Bremen (Ergebnis 1:6). Torwart Eickhof fängt sicher ab. Per Röntved (dänischer Nationalspieler) und „Charly“ Meininger schauen gebannt zu (Bildunterschrift aus der Buntentors Post Nr.4/77)

75-jährigen Vereinsjubiläums 1977 verpflichten konnte. Vor großer Kulisse mit 1.000 Zuschauenden verlor unser Team 1:6. Auch Uwe Bracht war mit einem Tor am Erfolg beteiligt. Per Roentved (2), „Charly“ Meininger (1), Jürgen Röber (1) und Petrovic erzielten weitere Treffer. Der Weser-Kurier vom 23.05.1977 schrieb: „Das Ehrentor für die Gastgeber, die fleißig mitspielten und bei etwas mehr Glück sogar noch weitere Treffer hätten markieren können, erzielte Schönherr.“ Der ATS Buntentor spielte in der Saison 1976/1977 in der Landesliga. Das war damals drittklassig - Bundesliga - Oberliga Nord - Landesliga.

„In Bremen erlebte Bracht den Auf- und Abstieg mit. 1983 führte er Werder zur deutschen Vize-Meisterschaft.“ schrieb der Redakteur Heinz Fricke am 14.03.2009 über Uwe Bracht in der NWZ (Nordwest-Zeitung online)

Bis 1983 wirbelte Uwe Bracht durch Werders Mittelfeld – hier beim 5:2-Sieg am 30. April 1983 bei Fortuna Düsseldorf. Eine Verletzung stoppte seine Bundesliga-Karriere. Seine Rückennummer war die „10“, die des Spielers. Und rückschauend betrachtet ist festzustellen: Es gab in Werders Bundesliga-Geschichte nicht viele „Zehner“, die genialere Pässe schlagen konnten als Uwe Bracht, der von 1973 bis 1983 Werders Bundesliga-Trikot trug.

Werderaner allerdings war er länger. Denn schon als 16-Jähriger wechselte er von seinem Heimatverein, dem ATS Buntentor in der Neustadt, zum Osterdeich. Und musste feststellen, dass er erst einmal nicht sonderlich gefragt war. „Ich spielte in der dritten A-Jugend, ich war ziemlich klein, keiner nahm mich ernst“, erinnert sich der heute 55-Jährige. Später schaffte Uwe den Sprung in die Leistungs-A-Jugend. Dort sah



ihn Erich Hänel, damals Amateurtrainer. „Den will ich haben, der kann Fußball spielen“, verkündete Hänel. Doch vorerst blieb es bei Kurzeinsätzen im Amateurteam. „Bis ich mal eher zufällig in die Landesauswahl geriet und ein starkes Spiel gegen Bayern machte“, erzählt Uwe Bracht. Bundesliga-trainer Sepp Piontek hatte zugesehen, Uwe Bracht bekam einen Bundesliga-Vertrag, und von da an ging es bergauf.

Er machte den Abstieg 1980 mit, aber auch den Wiederaufstieg ein Jahr später unter Otto Rehhagel. Uwe Bracht, der geniale Linksfüßer mit dem Blick für den freien Raum, war Dreh- und Angelpunkt des Bremer Spiels. „Bis zur Vize-Meisterschaft 1983 hat es dann ja auch noch erreicht“, erinnert er sich. „Ich denke, ich hätte auch das Zeug zum A-Nationalspieler gehabt. In den Noten-Ranglisten der Zeitungen stand ich zwei Jahre lang ganz oben. Aber damals war Werder noch nicht so im Blickpunkt“, glaubt er.

Doch dann ging es bergab. Plötzlich streikte die Achillessehne, eine Operation und „an die 100 Spritzen“ (Bracht) schufen keine Linderung. Uwe Bracht wurde zum Dauerverletzten. Und obwohl er 1982

gerade einen neuen Vier-Jahres-Vertrag unterzeichnet hatte, trennten sich seine und Werders Wege. „Ich habe den Auflösungsvertrag damals vielleicht zu schnell unterzeichnet“, sagt er.

Uwe Bracht verstarb am 11.11.2016 und der SV Werder schrieb am 13.11.2016:

„Der SV Werder Bremen trauert um seinen ehemaligen Spieler Uwe Bracht, der am Freitag im Alter von nur 63 Jahren verstorben ist. Über zwölf Jahre trug Bracht das Trikot der Werderaner. (Anmerkung: das waren 15 Jahre).

„Die Nachricht über den Tod von Uwe Bracht hat uns tief bewegt. Er gehörte zu den Spielern, die aus unserer Jugend den Sprung in die Bundesliga geschafft haben. In der Saison 1982/1983 blühte er unter Trainer Otto Rehhagel auf und wurde zum besten Spieler der Hinrunde gewählt. Eine hartnäckige Verletzung an der Achillessehne sorgte schließlich für ein frühes Ende einer hoffnungsvollen Karriere“, sagt Werder Präsident und Geschäftsführer Dr. Hubertus Hess-Grunewald.“

Uli Marienfeld

Deutsche Küche.
Modern.
Für alle. Immer.
Einfach. Gut.

Vereinsgastronomie
beim ATS Buntentor
am Kuhhirten

dienstags
bis freitags
ab 17 Uhr.
samstags
und sonntags
während des
Spielbetriebs
und abends.

0421.555174.



Bremer Fußballverband:

Ehrenamtspreis für 2 Buntentorsche

Die DFB-Ehrenamtspreisträger sowie die jungen Fußballhelden für das Jahr 2024 wurden vom Bremer Fußball-Verband in der Geschäftsstelle geehrt und ausgezeichnet. Der DFB-Ehrenamtspreis, der dazugehörige Club 100 sowie der Förderpreis Fußballhelden – Aktion junges Ehrenamt sind Anerkennung und Wertschätzung für ehrenamtliches Engagement im deutschen Fußball.

Seit 1997 verleiht der Deutsche Fußball-Bund DFB in Zusammenarbeit mit seinen Landesverbänden jährlich den DFB-Ehrenamtspreis. Aus den Kreisen und Bezirken wählen die Ehrenamtsbeauftragten 262 Preisträgerinnen und Preisträger aus, die stellvertretend für viele engagierte Vereinsmitarbeiterinnen und -mitarbeiter für ihre ehrenamtlichen Leistungen ausgezeichnet werden.

Für die Region Bremen-Stadt wurden vom ATS Buntentor Pierre Gleitze und Nick van Persie ausgezeichnet.

Pierre ist seit 2017 in vielfältiger Form beim ATS Buntentor in besonderem Maße ehrenamtlich tätig. 2017 begann er als Co-Trainer der neu aufgebauten 1. B-Junioren. Nach dieser Saison übernahm er die E-Junioren, die er mehrere Jahre erfolgreich als Trainer betreute. Da ihm die Entwicklung des Mädchen-Bereiches sehr am Herzen lag, übernahm er 2020 zusätzlich dessen Leitung im Abteilungsvorstand. In den letzten drei Jahren hat sich Pierre jedoch insbesondere als herausragender Bestandteil des erfolgreichen Trainer-Teams der 1. Frauen entwickelt. Als Betreuer und Torwarttrainer hat Pierre die diversen Pokalsiege sowie den Aufstieg und Etablierung in der Regionalliga mitzuverantworten. Darüber



von links: Gerrit Süßmann (Mitglied im Ehrenamtsausschuss), Pierre Gleitze und Ulrike Geithe (Vizepräsidentin). (Foto: David Dischinger)



von links: Gerrit Süßmann (Mitglied im Ehrenamtsausschuss), Nick van Persie und Ulrike Geithe (Vizepräsidentin). (Foto: David Dischinger)

hinaus ist Pierre im Verein aber auch durch sein hohes persönliches Engagement bei allen bekannt und als Gesprächspartner sehr geschätzt. Wenn man ihn braucht, packt er stets mit an. Ob beim Bau des neuen Umkleidegebäudes, beim Kreiden der Plätze, beim Streichen von Kabinen, beim Grillen oder auch bei der Unterstützung anderer ATS-Teams zuhause oder auswärts, Pierre ist immer dabei. Pierre gehört zu uns und ist im Verein nicht mehr wegzudenken, denn er macht sich nicht nur viele Gedanken zur Entwicklung der Abteilung, sondern er lässt seinen Worten auch immer Taten folgen.

Nick kam im Sommer 2018 als A-Jugend-Spieler zum ATS Buntentor. Bereits im Winter 2018/2019 übernahm Nick dann die 3. E-Jugend (2009er), die im Laufe der Zeit mit Teilen des 2008er Jahrgangs zu einer Mannschaft verschmolzen. Dabei schaffte es Nick, diese zwei Teams zu einem verschwo-

Feuerschale am Ostersonntag vor dem Vereinsheim



Wir treffen uns österlich angefeuert
am 20. April 2025
ab 18 Uhr (schon zum Essen)
und ab 19 Uhr
(wenn Du nur am Feuer sitzen möchtest).



Fairness for ever



renen Haufen zu formen. Allerdings musste sich die Mannschaft nicht nur als Team finden, sondern bedurfte auch einer fußballerischen Weiterentwicklung. Mit viel Engagement und Geduld hat er es geschafft, seine Mannschaft fußballerisch weiterzuentwickeln, sodass das Team im vergangenen Sommer vor einer riesigen Kulisse von 250 Eltern, Freunden und Vereinsmitgliedern den Meistertitel in der 2. Kreisklasse der C-Jugend feiern konnte.

Aktuell betreut er die Mannschaft alleine als 2. B-Jugend mit teils 25 Kickern beim Training. Und die Jungs (und deren Eltern) wissen, mit wieviel Akribie sich Nick seiner Aufgabe als Trainer widmet. Mit seiner hilfsbereiten Art ist es für Nick auch immer selbstverständlich, als Trainer mal für ein Spiel oder Training bei anderen Teams auszuweichen. Dieses Traineramt war und ist für Nick aber nicht genug Ehrenamt. 2019/20 absolvierte er beim ATS ein Freiwilliges

Soziales Jahr im Sport (FSJ). In dieser Zeit lernte er den Verein noch besser kennen, kümmerte sich um die An- und Abmeldung von Spieler*innen im DFBnet, plante die Belegung der Sportanlage und half bei der Platzpflege unserer großen Anlage. Zudem engagierte er sich in dieser Zeit beim Bau des neuen Umkleidegebäudes.

Auch nach seinem FSJ ist Nick immer zur Stelle, wenn bei einem Arbeitseinsatz Hilfe benötigt wird, egal ob Tornetze reparieren oder Wände neu streichen. In den letzten Jahren hat er bei den DFB-Pokal-Spielen unserer 1. Frauen zuverlässig die Tageskasse betreut. Seit März 2022 ist Nick auch Teil des Abteilungsvorstandes und dabei Ansprechpartner für die Qualifikation & Fortbildung der Trainer*innen sowie für das umfangreiche Passwesen. Bei Fragen zu Vereinswechseln oder internationalen Freigaben können sich unsere Trainer*innen stets an Nick wenden. Zusätzlich hält er die Kontaktdaten der Trainer*innen im DFBnet auf dem neuesten Stand.

Seit zwei Jahren ist Nick auch Schiedsrichter für den ATS und pfeift in dieser Funktion fast jedes Wochenende neben seinen eigenen Ansetzungen Partien auf unserer Anlage.

BeVOR Sie sich SORGEN



Unsere Kollegin Carina Flömer berät Sie gern umfassend zur **GE-BE-IN Bestattungsvorsorge**: nach eigenen Vorstellungen geregelt · vorausschauend entschieden · gibt Ihnen ein gutes Gefühl · Entlastung für Ihre Angehörigen · finanziell abgesichert · versehen mit einer **Preisgarantie**

ge-be-in.de/vorsorge



11x in Bremen
und umzu

Sonja Fassing



Zwei Tage nach ihrem 50. Geburtstag ist Sonja Fassing für immer eingeschlafen. Das Größte war für sie in den letzten Jahren der Sport. Egal ob Walken jeden Mittwoch (sie war bei allen beliebt und immer da) oder das Deutsche Sportabzeichen, welches sie jedes Jahr in Bronze geschafft hat, immer mit netter aufmunternder Begleitung oder im Ziel für den Sprint, um ihn zu schaffen eine bekannte Person hinzustellen, damit sie noch schneller ist.

Sie war anerkanntes Gruppenmitglied beim Boccia- und Stocksport. Beim Boccia spielte sie in netter Gesellschaft noch besser, und wenn dann mal eine Kugel aus der Bande springt, konnte sie herzlich darüber lachen. Von Anfang an nahm sie an unserem Triathlon teil und begeisterte sich für den Lauf zur Venus. Auch die Teilnahme bei den Nationalen Spielen 2022 Special Olympics Deutschland in Berlin hat sie sehr genossen.

Sonja war sooo gern in Gemeinschaft. Sie konnte sooo herzlich lachen, aber auch ein kleines Biest sein. Ihren 50. Geburtstag hat sie noch wahrgenommen und hat wie immer einen Tag danach schon für das darauffolgende Jahr eingeladen. Wir werden sie mit ihrem hintergründigen Lächeln am Platz vor dem einen kleinen Bier im Vereinsheim für immer in unseren Herzen behalten.

Jürgen Kollek



Uns hat die traurige Nachricht erreicht, dass unser Ehrenmitglied Jürgen Kollek Ende Januar im Alter von 77 Jahren verstorben ist.

1962 durfte Jürgen nach langen Vorbehalten seiner Mutter endlich dem ATS beitreten, stieg 1965 von der sehr erfolgreichen A-Jugend in die 1. Herren auf und wurde für 17 Jahre eine wichtige Säule dieser Mannschaft. Als Kapitän und Mittelfeldmotor führte er den ATS zu drei Aufstiegen in die damals dritt- bzw. viertklassige Landesliga. Bis 1982 wurde er mit über 750 Partien zum Rekordspieler der 1. Herren. Anschließend coachte Jürgen die 1. Herren für zwei Jahre in der Bezirksliga. Danach setzte Jürgen seine langjährige Trainerkarriere bei diversen Bremer Vereinen erfolgreich fort. Während dieser Zeit blieb er dem ATS natürlich verbunden, zuerst als Altherrenspieler und ab den 90er Jahren mit dem Tennisschläger in der Gemeinschaft seiner ehemaligen Fußballfreunde.

2006 kehrte Jürgen als Trainer an den Kuhhirten zurück und kümmerte sich danach bis zuletzt mit viel Herzblut als Teammanager um die Belange seiner 1. Herren und von 2002 bis 2022 als sportlicher Leiter im Vorstand auch um die gesamte Entwicklung der aufstrebenden Fußballabteilung. Jürgen war ein Sportler durch und durch, dem die Gemeinschaft im Verein, Fairness und die Jugendförderung immer sehr am Herzen lagen. Jürgen wird uns als Ratgeber, Sportmann und Freund an vielen Ecken fehlen.

Friedhelm Sterna



Tieftraurig haben wir erfahren, dass unser langjähriger Platzwart Friedhelm Sterna von uns gegangen ist. Gestern noch auf dem Trecker und heute schon unter der Erde – alles geschah so plötzlich und unerwartet.

Friedhelm war seit 2006 als Platzwart auf der Sportanlage Stadtwerder tätig. Er war das Gesicht des Vereins auf dem Rasen. Seine handwerklichen Fähigkeiten, sein grüner Daumen und sein Ehrgeiz haben die Sportanlage mit ihrem

immer besser werdenden Zustand über die Grenzen Bremens hinaus bekannt gemacht.

Friedhelm war seinen Kolleginnen und Kollegen ein gutes Vorbild und spornte immer wieder zu höherem Engagement an. Allen Sportlerinnen und Sportlern und den Ehrenamtlichen war er in guter Freundschaft verbunden. Wir verneigen uns in großer Dankbarkeit vor ihm für sein großartiges Wirken zum Wohle der Sportgemeinschaft.



Kreativer Kindertanz



Kinder, 4–6 Jahre

montags, 15:30–16:15 Uhr
mittwochs, 15:30–16:15 Uhr
mittwochs, 16:30–17:15 Uhr

Kinder, 6–8 Jahre

montags, 16:30–17:15 Uhr
Sporthaus Kornstraße, Tanzraum

Hip Hop



Kinder, ab 8 Jahre (Anfänger)

dienstags, 17:30–18:30 Uhr
Sporthaus Kornstraße, Tanzraum

Capoeira



donnerstags, 17:00–18:30 Uhr
Sporthaus Kornstraße, Tanzraum

Musikunterricht



Schlagzeug

montags, 18:00–19:00 Uhr,
Schule Am Dorfkampsweg
donnerstags (nach Absprache) ab 18:00 Uhr
Sporthaus Kornstraße

Flöten

donnerstags, 17:30–18:30 Uhr
Sporthaus Kornstraße

Weitere Infos + Anmeldung:
musik@atsbuntentor.de

Tanzkreis Standard und Latein



für fortgeschrittene Tanzpaare
montags, 18:00–19:30 Uhr
Sporthaus Kornstraße, Tanzraum

Tanzkreis „leicht fortgeschritten“



Standard und Latein

für leicht Fortgeschrittene
montags, 20:00–21:00 Uhr
Sporthaus Kornstraße, Tanzraum

Zumba



Tanz-Fitness-Workout für Frauen und Männer

dienstags, 20:00–21:00 Uhr
mittwochs, 19:00–20:00 Uhr
Sporthaus Kornstraße, Tanzraum

Zumba Gold



Tanz-Fitness-Workout, angepasst an die Bedürfnisse von aktiven, älteren Frauen und Männern

montags, 10:00–11:00 Uhr
montags, 11:05–12:05 Uhr
dienstags, 16:15–17:15 Uhr
Sporthaus Kornstraße, Tanzraum



Boccia und Stocksport

Menschen mit und ohne Behinderung
Kooperation mit der Lebenshilfe
freitags, 14–17 Uhr
Sporthaus Kornstraße, untere Halle



Basketball

Freizeitsportgruppe für Jugendliche + Erwachsene
freitags, 18:30–22:00 Uhr
Oberschule Leibnizplatz, obere Turnhalle
sonntags, 18–20 Uhr
Sporthaus Kornstraße, obere Halle



Jonglage und Hula Hoop

offener Treff der Abteilung Artistik
donnerstags, 20:00–22:00 Uhr
Sporthaus Kornstraße, obere Turnhalle
Kontakt: artistik@atsbuntentor.de



Darts beim ATS Buntentor

Lockerer Sportangebot für nette Menschen
dienstags, 19 Uhr
Sporthaus Kornstraße, Ebene 3



Tischtennis

Jugendtraining
montags, 17:15–18:45 Uhr
(Fortgeschrittene)
mittwochs, 17:15–18:45 Uhr (jedes Level)
freitags, 17:15–18:45 (jedes Level)

Erwachsenentraining
montags, mittwochs, freitags,
19:00–22:00 Uhr (jedes Level)

Junggebliebene Ältere
dienstags, 14:00–16:30 Uhr, mit Trainer
donnerstags, 13:00–15:30 Uhr,
freies Training

Flinta-Tischtennis
jeden 2. Dienstag (ungerade KW)
20:15–22:00 Uhr
Sporthaus Kornstraße, Obere Turnhalle



Parkour

angeleitetes Kindertraining (bis 14 Jahre)
freitags, 17:00–18:30 Uhr
Offenes Training (nicht für Kinder)
mittwochs, 20:30–22:30 Uhr
freitags, 18:30–22:00 Uhr
sonntags 17:00–20:00 Uhr
Sporthaus Kornstraße, Untere Turnhalle



Ballschule für Kinder

Kinder 3–6 Jahre
donnerstags, 16:15–17:00 Uhr
Sporthaus Kornstraße, obere Halle



FamilienFit

Kinder und Erwachsene
turnen gemeinsam
Kinder 2-8 Jahre
montags, 15:30–16:30 Uhr
Sporthaus Kornstraße, obere Halle



SpielRaum

Spielen und Turnen für Kinder 2–6 Jahre
dienstags, 15:30–16:30 Uhr
Sporthaus Kornstraße, untere Halle



Eltern-Kinder-Turnen



Kinder 1–3,5 Jahre

montags und mittwochs, 15:30–16:30 Uhr
mittwochs, 16:30–17:30 Uhr
donnerstags, 10:45–11:30 Uhr
und 16:15–17:00 Uhr,
freitags, 10:45–11:30 Uhr
Sporthaus Kornstraße, untere Halle

Gerätturnen Kinder 6–10 Jahre



dienstags, 17:00–18:00 Uhr,
Sporthaus Kornstraße, untere Halle
donnerstags, 17:00–18:00 Uhr
Grundschule Buntentorsteinweg

Kinder-Turnen



Kinder 3–6 Jahre

montags, 16:30–17:30 Uhr
donnerstags, 15:30–16:15 Uhr
Sporthaus Kornstraße, untere Halle

Gerätturnen Kinder 11–16 Jahre



dienstags, 18:00–19:30 Uhr,
Sporthaus Kornstraße, untere Halle
donnerstags, 18:00–19:30 Uhr
Grundschule Buntentorsteinweg

Kinder-Turnen



Kinder 6–11 Jahre

montags und mittwochs, 17:30–18:30 Uhr
Sporthaus Kornstraße, untere Halle

Gerätturnen Erwachsene ab 16



dienstags, 19:45–21:30 Uhr,
Sporthaus Kornstraße, untere Halle
donnerstags, 19:45–21:30 Uhr
Grundschule Buntentorsteinweg

Yoga



Kraft, Vitalität und Energie

dienstags, 09:30–11:00 Uhr
mittwochs, 20:00–21:30 Uhr
Sporthaus Kornstraße, Tanzraum

Pilates



Ganzheitliches Körpertraining

mittwochs, 17:15–18:45 Uhr
Sporthaus Kornstraße, Tanzraum
freitags, 10:00–11:30 Uhr
Sporthaus Kornstraße, obere Halle

Fairness
for ever



Qi-Gong



Bewegung – Entspannung – Ruhe für Frauen und Männer

donnerstags, 18:30–20:00 Uhr
Sporthaus Kornstraße, Tanzraum



Fitness mit Sport und Spiel



Fitnessstraining für Frauen und Männer
donnerstags, 20:00–21:30 Uhr
Sporthaus Kornstraße, untere Halle

Power-Fitness



Männer und Frauen
dienstags, 19:00–20:15 Uhr
Sporthaus Kornstraße, obere Halle

Kraft am Donnerstag



**Kraft-Fitnessstraining
für Frauen und Männer**
donnerstags, 18:30–20:00 Uhr
Sporthaus Kornstraße, obere Halle

Bauch, Beine, Po



**Spaß beim Sport und Fit for ever
für Frauen**
mittwochs, 10:00–11.30 Uhr
Sporthaus Kornstraße, obere Halle

Rückengymnastik



Frauen und Männer
donnerstags, 17:15–18:15 Uhr
Sporthaus Kornstraße, untere Halle

Soft-Aerobic für jedes Alter



Frauengymnastik
donnerstags, 18:30–19:45 Uhr
Sporthaus Kornstraße, untere Halle

Fitness Männer um 50



montags, 18:30–20:00 Uhr
mit anschließender Saunamöglichkeit
Sporthaus Kornstraße, untere Halle

Mach mit & bleib fit



Frauengymnastik
dienstags, 18:45–20:00 Uhr
Sporthaus Kornstraße, Tanzraum

Frauengymnastik 60+



mittwochs, 19:00–20:30 Uhr
Sporthaus Kornstraße, untere Turnhalle

Männer Fit um 60



**Fitness-Gymnastik und Spaß beim Sport
für Männer „um 60“**
montags 10:00–11:00 Uhr
Sporthaus Kornstraße, obere Turnhalle

Krebssport-Reha



montags, 11:15–12:15 Uhr
Sporthaus Kornstraße, obere Halle



Ju-Jutsu für Erwachsene



dienstags, 18:30–20:30 Uhr
donnerstags, 18:30–20:30 Uhr
samstags 10:30–12:30 Uhr
Sporthaus Kornstraße, Dojo

Ju-Jutsu für Kinder



dienstags, 17:00–18:30 Uhr (12–16 Jahre)
donnerstags, 17:00–18:30 Uhr (9–12 Jahre)
freitags, 17:00–18:30 Uhr (7–9 Jahre)
Sporthaus Kornstraße, Dojo

Karate für Erwachsene



montags, 20:00–21:30 Uhr
Sporthaus Kornstraße, untere Halle
mittwochs, 19:30–21:00 Uhr
21:00–22:00 Uhr (freies Training)
Sporthaus Kornstraße, Dojo

Brazilian-Jiu-Jitsu (BJJ)



für Erwachsene
dienstags, 20:30–22:00 Uhr
donnerstags, 20:00–21:30 Uhr
Sporthaus Kornstraße, Dojo

Karate für Kinder



montags, 18:00–19:30 Uhr
mittwochs, 18:30–19:30 Uhr
Sporthaus Kornstraße, Dojo

Brazilian-Jiu-Jitsu (BJJ)



für Kids ab 8 Jahre
montags, 17:00–18:00 Uhr
Sporthaus Kornstraße, Dojo

Fahrrad Station Neustadt

Trekkingräder | Cityräder
Manufakturräder (Contoura)
E-Bikes

www.fahrradstation-neustadt.de

Service rund um's Rad

Tel.: 0421 - 30 21 14
Lahnstraße 33 | 28199 Bremen

Öffnungszeiten:

Montag - Ruhetag
Di. - Fr.: 10.00 - 13.00 Uhr | 14.30 - 18.00 Uhr
Sa.: 10.00 - 13.00 Uhr

Ninjutsu



montags, 19:30–21:30 Uhr
freitags, 19:30–21:30 Uhr
samstags, 15:00–17:00 Uhr (nach Absprache)
Sporthaus Kornstraße, Dojo

Wing Tsun



Erwachsene
mittwochs, 17:00–18:30 Uhr
sonntags, 11:00–12:30 Uhr
Kinder
sonntags, 11:00–12:30 Uhr
Sporthaus Kornstraße, Dojo



養生

Yangsheng = Lebenspflege = Qi Gong

Qi Gong kommt aus China und ist für die ganze Welt. So sagten es meine chinesischen Lehrer. Mit bewusst geführten unkomplizierten Bewegungen in Verbindung mit der Atmung kommen wir zur Ruhe, zur Erholung.

Genauso wie es einst Siegfried Lenz beschrieb: Der alte Mann wird in den Kirchturm gesetzt, um das Dorf zu schützen. Er sollte rechtzeitig Alarm geben können, wenn sich der Feind nähert. Am Ende wurde er wieder herunter geholt, denn der Krieg war zu Ende.

Genauso ist es im Qi Gong: durch die gelenkte Aufmerksamkeit lassen wir uns nicht mehr verleiten.

Qi Gong immer donnerstags um 18:30 Uhr beim ATS Buntentor.



Liebe Corvus-Gäste,

wir danken Euch ganz herzlich für die netten Besuche über das Jahr und den guten Zuspruch. Wir werden auch zukünftig das Beste für Euch geben und stehen für gute Gastfreundschaft.

Wir werden immer wieder neue Speisen und Getränke anbieten, von traditionell über vegetarisch bis vegan. Gerne hören wir Euer Feedback und entwickeln uns weiter.

Der Sommer steht vor der Tür. Die Tische und Bänke für den Gastgarten werden geputzt und die Grillhütte auf Vordermann gebracht. Last Euch überraschen: Livemusik, neue leckere Speisen und natürlich die nette Atmosphäre bei uns und auf dem Kinderspielfeld erwarten Euch. Viele sportliche Events werden Anlass sein, noch gemütlich zusammensitzen!



@CORVUS_BUNTEENTOR

Ihr erreicht uns:

Telefon: 0421-55 51 74,

corvus@quartier-bremen.de

oder auf Instagram

Herzlichst Euer Corvus-Team



Fairness for ever



Impressum

BuntentorsPost

Vereinszeitung des ATS Buntentor e.V.
Sedanstraße 47
28201 Bremen
www.atsbuntentor.de
Verantwortlich: Vorstand, Jürgen Maly
Gestaltung: G.2, Frank Haager,
www.g-2ine.de
Auflage: 3.500 Exemplare

Mitgliedsbeiträge

Kinder bis zum vollendeten 12. Lebensjahr (12. Geburtstag)	11,50 Euro monatlich
Jugendliche bis zum vollendeten 18. Lebensjahr (18. Geburtstag), Arbeitslose, Rentner/innen mit Grundsicherung und Studierende (jährlicher Nachweis erforderlich, Studierende bis zum vollendeten 27. Lebensjahr)	13,50 Euro monatlich
Erwachsene	21 Euro monatlich
Fördermitglieder (passiv)	8,50 Euro monatlich
Familienbeitrag (einschließlich Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre)	42 Euro monatlich
Aufnahmegebühr	ein Monatsbeitrag
Mahngebühr für säumige Beitragszahler	10 Euro

Bankverbindung: GLS-Bank, IBAN: DE54 4306 0967 1329 8002 00

Abbuchungstermine

Jeweils am 1. eines jeden Monats: Monatszahler.

Innerhalb der ersten beiden Februarwochen: Jahres-, Halbjahres- und Quartalszahler.

Innerhalb der ersten beiden Aprilwochen: Quartalszahler.

Innerhalb der ersten beiden Juliwochen: Halbjahres- und Quartalszahler.

Innerhalb der ersten beiden Oktoberwochen: Quartalszahler.

Wird eine Lastschrift nicht eingelöst, kann der rückständige Beitrag zuzüglich fremder Bankkosten von 3 Euro innerhalb einer Woche überwiesen werden. Bei späterer Zahlung fallen die 3 Euro Rücklastschriftkosten und weitere Bearbeitungskosten von 10 Euro an.

Mitgliederverwaltung:

Andrea Jürgensen
ATS Buntentor, Sporthaus
Kornstraße 157, 28201 Bremen
Telefon 01573-1 63 06 52
Mitgliederverwaltung@atsbuntentor.de

Bildungspaket/Bremen-Pass Krankenkassenbestätigungen:

Inge Gräfe-Heigl
Schopenhauerstraße 23, 28201 Bremen
Tel. 0421-53 06 74
Email: Bildungspaket@atsbuntentor.de
Treffpunkt ohne Anmeldung:
Montags, 19:00–19:30Uhr,
Sporthaus Kornstraße 157, Büro/Archiv

Vorsitzender:

Jürgen Maly, Sedanstraße 47, 28201 Bremen, Tel. 0421-5579226, vorstand@atsbuntentor.de

Kassenwart:

Andreas Gutberg, Ostfriesische Straße 18, 28259 Bremen, Tel. 0421-621611, Kasse@atsbuntentor.de

Stellv. Vorsitzender und Turnhallenverantwortlicher:

Rüdiger Molle, Arsterdamm 46 A, 28277 Bremen, Tel. 0421-873444, Turnhallen@atsbuntentor.de

Ehrenamt:

Wenn Du den Verein ehrenamtlich unterstützen möchtest: Ehrenamt@atsbuntentor.de

Fußball:

Gerrit Süßmann, Tel. 0162-7396717, Fussball@atsbuntentor.de

Jugendleitung Fußball:

Gerrit Süßmann, Schmidtstraße 30, 28203 Bremen, Tel. 0162-7396717, jugendfussball@atsbuntentor.de

Turnen | Tanzen:

Jantje Dornhöfer, Am Dammacker 9 D, 28201 Bremen, Tel. 0421-8729924

Elke Tobis, Sedanstraße 47, 28201 Bremen, Turnen@atsbuntentor.de

Kinderturnen:

Iris Kwast, Lehnstedter Straße 115, 28201 Bremen, Tel. 0421-531631, kinderturnen@atsbuntentor.de

Handball:

Gordon Gräser, Brinkumer Straße 18, 28201 Bremen, Tel. 0421-27754730, Handball@atsbuntentor.de

Tennis:

Kontakt und Infos: Volker Kujus, tennis@atsbuntentor.de

Tischtennis:

Tischtennis: Herbert Kröger, Tel. 0421-5091923, Tischtennis@atsbuntentor.de

Spielmanszug Da Capo:

Ronald Stelter, Tel. 0179-2602108, dacapo@atsbuntentor.de

Laufen:

Gerrit Lubitz, Tauroggener Straße 26, 28201 Bremen, Tel. 0421-59632255, Laufen@atsbuntentor.de

Artistik:

Lina Brockob und Svenja Oltmanns, Artistik@atsbuntentor.de

Floorball (Unihockey):

Philipp Putscher, Tel. 0175-6986221, Rebekka Dahm, moin@buntentorknights.de

Lacrosse:

Hannah Sieberer, Tel. 0151-71015059, Lacrosse@atsbuntentor.de

Walking:

Klaus Herdler, Am Dammacker 9 D, 28201 Bremen, Tel. 0421-8729924, Walking@atsbuntentor.de

Parkour:

Emilio Rösner, Tel. 0176-72443636, Ammon Slickers, Tel. 0176-30163932, Parkour@atsbuntentor.de

Quadball:

Alina, Bruno, Timo: quadball@atsbuntentor.de

Jugger:

Carolin: jugger@atsbuntentor.de

Selbstverteidigung/Deeskalation:

Jörg Hantzschel, Tel. 0175-5867812, Ju-Jutsu@atsbuntentor.de

Jugend: Stefan Gautier, Ju-Jutsu-Jugend@atsbuntentor.de

Boccia und Stocksport:

Sabine Schmieder, Tel. 0160-5336721, boccia@atsbuntentor.de

Stadtwerder Sportanlage:

Betreuung: Uwe Herrmann, Tel. 0151-17552107,

Pascal Kellner, Tel. 0176-61238367, Stadtwerder@atsbuntentor.de

Sporthaus Kornstraße:

Technische Betreuung: Uwe Herrmann, Tel. 0151-17552107

Mitgliederverwaltung:

Andrea Jürgensen, ATS Buntentor, Sporthaus Kornstraße 157, 28201 Bremen, Tel. 01573-1630652,

Mitgliederverwaltung@atsbuntentor.de

Sport mit Biss

Wir übernehmen 80% der Kosten für folgende Leistungen:

- Eine individuell angefertigte **Zahnschutzschiene** (Mouthguard) für Risikosportarten wie Kampfsport, Biking, Eishockey und Inline-Skating.
- Eine **sportmedizinische Untersuchung** beim Vertragsarzt. Ihr betreibt regelmäßig Sport, wollt damit beginnen oder eure Leistung verbessern? Dann unterstützen wir euch!

Alle Infos unter aok.de

